



# BAD RADKERSBURG

Amtliche Mitteilungen und Informationen der Stadtgemeinde

Ausgabe Oktober 2020

Zugestellt durch Post.at



Foto: Gerhard Schleich

## Umbau für die Kinderkrippe

Optimale Standortregelung

Seite 9



## Sicherer Schulweg zur Volksschule

BMI-Verkehrssicherheitsinitiative

Seite 11



## 150 Jahre Schule 135 Jahre Bahn

Historisches in Bad Radkersburg

Seite 13 und Seite 26



## Liebe Bad Radkersburgerinnen! Liebe Bad Radkersburger!

Als ich in den letzten Wochen auf meinen Streifzügen durch die Stadt radelte, hörte ich immer öfter den Akzent aus dem Salzburgerischen, der Obersteiermark oder auch Tirol. Viele, die eigentlich weiter in den Süden wollten, haben sich für Bad Radkersburg entschieden und hier ihren Urlaub verbracht. Sie haben es nicht bereut. Die Gäste haben uns wieder einmal gezeigt, welches Potenzial diese Stadt hat. Wir Radkersburger sind gesegnet ob einer Infrastruktur, einem Klima, das uns als einen Ort mit den meisten Sonnentagen in Österreich bewirbt. Seien wir uns dieser Besonderheiten bewusst und nutzen wir sie gemeinsam! In diesen turbulenten Zeiten gilt es, zusammen unsere Vorteile zu nutzen und diese zu forcieren. Das Gesamte zu sehen und dabei fachlich, überparteilich und vor allem im Sinne der Stadt und ihrer Bewohner Entscheidungen zu treffen. Ob wir die Gastlichkeit, für welche wir bei Besuchern bekannt sind, in dieser Form beibehalten und die wie ursprünglich geplanten Veranstaltungen, sei es im Handel oder in der Kultur, weiterführen können, wird sich zeigen. Meiner Meinung nach ist es wichtig, dass wir uns in der Gemeinschaft so einrichten, in der ein alltägliches Miteinander im Vordergrund steht. Dies zu erreichen, sehe ich als meine Aufgabe als Bürgermeister und wünsche ich mir als Bürger. Ich ziehe weiter meine Streifzüge durch die Stadt und denke dabei oft an die Gespräche unserer Gäste. Weil der Blick und die Meinung von außen Augen öffnen und den Horizont erweitern. Teilen wir doch diese Betrachtung.

Bürgermeister Mag. Karl Lautner

# Der Bürgermeister berichtet

## Kurze Wege, die wir mit Effizienz gehen.

Damit lassen sich die Aktivitäten der Stadtgemeinde Bad Radkersburg in den vergangenen Wochen und Monaten zusammenfassen. So soll es auch in Zukunft sein. Für die Gemeinde und die Menschen, die in ihr leben. Lösungen zu finden, die sich schnell umsetzen lassen und welche die Prioritäten klar auf die Steigerung der Lebensqualität in der Gemeinde und ihrer Bewohner gerichtet haben, müssen das erklärte Ziel sein. Auch wenn übergeordnete Institutionen teilweise andere Richtungen vorgeben.

Die „Zwei Kilometer-Radius“-Regelung des Bundes mag seine Berechtigung haben, aber für Bad Radkersburg steht ein sicherer Schulweg für seine Kinder an erster Stelle, auch wenn es von den Statuten nicht in die Zuständigkeit der Gemeinde fällt, haben wir eine sichere Schulfahrt gewährleistet und aus eigener Tasche bezahlt. Die Zustimmung dafür geschah schnell, einstimmig und daher auf einem unkomplizierten, kurzen Weg.

Die Notwendigkeit der **Erweiterung der Geschäftsführung** in Gesellschaften der Stadtgemeinde Bad Radkersburg ist ein weiteres Beispiel für ein effizientes Vorgehen: Mit Patrick Sax wurde nicht nur eine lokale Lösung gefunden, sondern eine Entscheidung beschlossen, die ob seiner langjährigen Erfahrung eine sofortige Handlungsfähigkeit ohne etwaige Einarbeitungszeit gewährleistet. Um schnelle Entscheidungen zu treffen, gilt es auch, die Strukturen schlank zu halten und gleichzeitig die Qualität nicht zu reduzieren.

Wie dies möglich ist, zeigt die **Standortregelung für beide Kindergärten**: Nach dem Motto „Zwei Häuser – ein Gedanke“ wurden ergänzend zum Kindergarten der Stadt auch im Kindergarten Zeltlingerstraße Voraussetzungen geschaffen, die Kindern wie auch Eltern eine umfassende und praktikable Infrastruktur zur Verfügung stellen. Die administrative Leitung beider Standorte wurde zusammengefasst, um bürokratische Wege zu vereinfachen und Ressourcen für wesentliche Dinge zu schaffen. In diesem Falle wohl das höchste Gut: die Betreuung unserer Kinder. Ein Thema, dem sich unsere Gemeinde mit viel Elan verschrieben hat.



© Steirische Volkspartei

So nimmt Bad Radkersburg etwa mit der **Kinderwurm-Aktion**, die gemeinsam mit der Landespolizeidirektion Steiermark zum Schulbeginn umgesetzt wurde, in ganz Österreich einen Pionierstatus ein. Für die Basis der Sicherheit und Hilfe waren stets die Einsatzorganisationen unserer Gemeinde verantwortlich.

Durch **Wachstum und Zuzug** der Gemeinde werden ihre Herausforderungen komplexer und umfangreicher. Deshalb wird es in Zukunft lokale Koordinatoren geben, welche helfen werden, diese Herausforderungen zu meistern. Effizient und auf kurzen, unkomplizierten Wegen. Diese Schritte sind nur vereinfacht möglich, wenn Menschen miteinander arbeiten, sich kennen und miteinander vernetzt sind.

Als **Bildungsstandort** mit über tausend Schülern war es uns insofern auch wichtig, dass sich die Verantwortlichen der Bildungseinrichtungen untereinander besser kennenlernen, Synergien geschaffen und damit auch Bildung ineinander verstrickt werden kann. Dieses Miteinander ist keine Selbstverständlichkeit. Insofern möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal bei allen Mitarbeitern der Gemeinde und auch bei meinem Koalitionspartner bedanken. Denn ich weiß, wer allein geht, geht lange. So hoffe ich auch, dass die Schritte in die Zukunft ebenso effizient sind wie die Gegangenen. Aufgaben gibt es genug.

Die **Vision eines eigenen „Kurviertels“** soll bald umgesetzt werden, die neue Kurhausstraße wurde errichtet und zusätzliche Parkplätze geschaffen. Gerade die letzten Wochen haben gezeigt, dass Bad Radkersburg gerne besucht wird. Wir werden gemeinsam mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit an einem neuen Verkehrskonzept arbeiten, in das auch die Bürger miteinbezogen werden. Es wird der Auftakt zu einer neuen Initiative werden, die bis in die Altstadt hinein spürbar sein wird.

Die **Verkehrssicherheit** auf der L261 soll mit der Errichtung eines Radweges in der Zeltlingerstraße von der Bürgerservice-stelle bis zum evangelischen Friedhof sowie einem neuen Kreisverkehr in Zeltling erhöht werden.

Die Stadtgemeinde Bad Radkersburg plant, gemeinsam mit dem Straßenerhaltungsdienst des Landes Steiermark, in Zeltling eine Verbesserung der Verkehrssituation zu schaffen. Es gibt derzeit zwei nicht zufriedenstellende Situationen, welche mit einem Projekt, der Errichtung eines Kreisverkehrs, verbessert werden sollen. Es ist geplant, die Kreuzung, welche auf der einen Seite nach Goritz und auf der anderen Seite nach Dedenitz führt, umzubauen und mit einem Kreisverkehr zu versehen. Damit wird die schlecht einsehbare Kreuzung für die von Goritz kommenden Fahrzeuge optimiert und eine Geschwindigkeitsreduktion für den Durchzugsverkehr auf der L261 erreicht.

Die Planungen sind bereits fortgeschritten und eine Projektumsetzung im Frühjahr ist möglich.

## Bürgerservicestelle und Bauamt

**„Rund ums Bauen“ – nach diesem Motto hat die Gemeinde in den Räumlichkeiten der Bürgerservicestelle Zeltlingerstraße nun eine Sprechstunde eingerichtet, in der auf Fragen rund um das Thema Bauen das Bauamt der Stadtgemeinde Bad Radkersburg antwortet.**

Durch den bekannten Umbau für die Kinderkrippe im Gemeindegebäude in der Zeltlingerstraße 6 hat sich die dortige Infrastruktur verändert.

Der Haupteingang ist nur noch Eingang für die Kinderkrippe, für das Bürgerservice-Büro wurde ein eigener Zugang auf der linken Seite des Gebäudes errichtet.



Der Sitzungssaal sowie das Bürgermeisterzimmer werden als zusätzliche Räumlichkeiten für die Kinder genutzt, das Bürgerservice-Büro inklusive Nebenraum wird in Zukunft nun zusätzlich vom Bauamt der Stadtgemeinde Bad Radkersburg unter dem Motto **„Am Bautisch“** für Bürgersprechstunden rund ums Thema „Bauen“ genutzt. „Es ist erfreulich, dass in der Gemeinde immer mehr Bautätigkeiten stattfinden. Damit verbunden sind freilich viele Fragen und dies war auch der Grund, warum sich die Gemeinde entschlossen hat, vor Ort eine praktische Anlaufstelle auf den Plan zu rufen, die mit Rat und Tat zur Seite steht“, will der Radkersburger Bürgermeister Mag. Karl Lautner, mit der Einrichtung auf die Fragen der BürgerInnen bezüglich der Bau-thematik qualifizierte Antworten liefern.

Konkret wird sich **jeden letzten Dienstag im Monat ab 9 Uhr** (gestartet wird am 24. November) ein Baujurist, ein Amtssachverständiger sowie ein Mitarbeiter der Infrastrukturabteilung der Stadtgemeinde den Anfragen der BürgerInnen widmen. Dabei wird um Voranmeldung bzw. vorab einer Information des Anliegens an die Stadtamtsdirektion per Mail ([franz.brandner@bad-radkersburg.gv.at](mailto:franz.brandner@bad-radkersburg.gv.at)) gebeten.

So können sich die Experten auf die Gespräche bereits eingehend vorbereiten.

**Die Öffnungszeiten der Bürgerservicestelle sind:  
Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 12.30 Uhr.**

# UNESCO Auszeichnung für den Biosphärenpark „Unteres Murtal“

Bereits im Juni 2019 hat die UNESCO die Region „Unteres Murtal“ zum Biosphärenpark erklärt. Mit der Aufnahme wurde nicht nur ein wichtiger Beitrag für den Naturschutz gesetzt, sondern gleichzeitig eine großartige Chance für die gesamte Region geschaffen.



v.l.n.r.: Dr. Miguel Clüsener-Godt, Anton Vukan, Heinrich Schmidlechner, Mag. Karl Lautner, Dietmar Tschiggerl, Werner Grassl (Foto Schleich)

In einem kleinen, jedoch sehr feierlichen Rahmen überreichte am 29.09.2020 Dr. Miguel Clüsener-Godt, der Direktor der Abteilung für Ökologische und Erdwissenschaften der UNESCO und Sekretär des Forschungsprogramms „Der Mensch und die Biosphäre“, die für uns so wichtige Urkunde an die Bürgermeister der vier Biosphärenpark-Gemeinden Bad Radkersburg, Halbenrain, Mureck und Murfeld. Die Übergabe in die Hände von Bgm. Mag. Karl Lautner fand im Congresszentrum Zehnerhaus und im Beisein unserer LABg. Julia Majcan, MSc sowie Bgm. a.D. Heinrich Schmidlechner statt.

Der bereits 4. Biosphärenpark in Österreich wird ein starkes Signal für einen gesunden und nachhaltigen Lebensraum setzen, den Tourismus weiter ankurbeln, die lokale Wirtschaft und deren Produkte fördern sowie Erholungsräume in der Flusslandschaft und besseren Schutz vor Hochwasser schaffen.

StPO Vizebgm. Franz Trebitsch

## Im Sinne der Grundrechte

Die Sicherstellung der medizinischen Versorgung der Menschen darf in Österreich als Grundrecht angesehen werden. Insofern kann es nur im Sinne aller sein, die Funktionalität des LKH Bad Radkersburg weiterhin zu gewährleisten. Seit 1898 werden an diesem Standort Leben gerettet, und dies sollte eigentlich auch für die Zukunft kein Thema sein. Immerhin handelt es sich hierbei nicht um ein fragwürdiges Luxusobjekt, sondern um eine existenzielle Einrichtung.

Laut dem Regionalen Strukturplan des Gesundheitsressorts des Landes Steiermark ist die Zukunft des LKH Bad Radkersburg aber nur mehr bis zum Ende des Jahres 2025 gesichert. Was dann? Enden damit auch Unfälle und lebensbedrohende Verletzungen?

Es handelt sich nicht um apokalyptische Szenarien, sondern um Erstversorgungen, die in der Bevölkerung Leben retten – seit 122 Jahren.

Schon vor 40 Jahren hätte ein Achtjähriger aus der Umlandgemeinde, der in einen Kürbisdrescher gefallen ist, ohne das Bad Radkersburger Krankenhaus nicht überlebt. Die Wege nach Wagna und Feldbach-Fürstenfeld, deren Krankenhäuser reichlich mit finanziellen Mitteln bestückt werden, werden sich bei zahlreichen Verletzungen als zu lange herausstellen!

Und nicht nur für die Menschen vor Ort, auch für die zahlreichen Kur- und Reha-Patienten ist eine naheliegende Versorgung nicht nur von Vorteil, sondern sollte eigentlich in einer Stadt, die sich als Gesundheitsepizentrum rühmt, als Selbstverständlichkeit gelten.



Dass in Zeiten wie diesen ein gesicherter Arbeitsplatz keine Selbstverständlichkeit ist, dürfte bekannt sein. Da kommt es dann offensichtlich auf knapp 300 qualifizierte Arbeitskräfte, die aktuell im LKH Bad Radkersburg arbeiten, wohl auch nicht mehr an.

Mag. (FH) Christina Merlini

## Tischtennis

Es geht wieder los!!

„Tischtennis für JUNG und ALT“ findet von Oktober bis Ende März 2021 jeden Freitag von 17.00 bis 20.00 Uhr im Kultursaal Zeltlingerstraße 6 (außer bei Veranstaltungen im Saal) statt.

Bitte keine Schuhe mit schwarzer Gummisohle anziehen, denn sonst gibt es Striche am Boden!

Jedermann ist herzlich willkommen.

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich schon der zweite Vizebürgermeister  
*Christian Duric.*



## Schwerverkehr in Bad Radkersburg

Seit Jahren ist das Thema „Mautflucht“ ein großes Problem unserer Stadt und der gesamten Region. Tagtäglich rollen hunderte LKW über unsere südoststeirischen Straßen, um Mautkosten zu umgehen. Besonders unsere Stadtgemeinde kann aufgrund der Lage ein Lied von der Mautflucht singen. Tagtäglich rollen dutzende ausländische LKW durch und um Bad Radkersburg vorbei. Hierbei sind besonders die B69 sowie die L205 von Laafeld bis zum Grenzübergang Sieldorf beliebt bei „Mautflüchtlern“. Dieser Umstand sorgt nicht nur für vermehrten Lärm und eine massive Einschränkung der Lebensqualität für Anrainer, sondern schädigt auch nachhaltig unsere Straßen. Auch für unsere Kleinsten stellt der Schwerverkehr ein massives Problem dar. So sind Schüler und Kinder tagtäglich den Gefahren von „Mautflüchtlern“ ausgesetzt. Diese Gefahr ist daher umgehend einzudämmen. Das Problem ist bereits seit Jahren bekannt, angenommen hat man sich der Causa bislang nicht. Im Gegenteil, der Verkehr und damit die Mautflucht sowie die Belastungen für Anrainer an den betroffenen Straßenabschnitten nehmen stetig zu. Dagegen muss endlich angekämpft werden.

Es wird daher endlich Zeit, dass der Bürgermeister sich an die zuständigen Behörden auf Bezirks- und Landesebene wendet, um dem Problem Herr zu werden. Besonders der zuständige Bezirkshauptmann ist gefordert, diese Thematik endlich aufs Tableau zu bringen. Zu lange wurde von den Bezirksverantwortlichen bislang tatenlos zugeesehen. Wie in anderen österreichischen Regionen schon seit Jahren erfolgreich durchgeführt, schlagen wir in diesem Zusammenhang vor, die B69 und die L205 nur für Ziel- und Quellverkehr ab einem bestimmten Tonnagegewicht zuzulassen. Die Kontrolle wäre bei den gegenwärtigen Grenzkontrollen sehr leicht von den Exekutivbehörden zu handhaben. Wir können nicht weiter in Tatenlosigkeit

verharren, während dutzende ausländische LKW über die Straßen in und um Bad Radkersburg rollen, die Lebensqualität der Anrainer aber weiter massiv eingeschränkt wird. Bad Radkersburg ist ein Kurort und somit ein Ort der Ruhe. Diesem Maßstab müssen wir auch in Zukunft gerecht werden, wenn wir unsere Stadt weiter als touristische Destination ausbauen wollen. Die FPÖ ist jedenfalls der Garant dafür, dass diese wichtige Thematik gehört und behandelt wird.

Ihre FPÖ Bad Radkersburg

NAbg. StR Walter Rauch  
GR Gabriele Karlinger  
GR Johannes Wonisch



# Lokale Lösung für erweiterte Geschäftsführung

Nach vier Jahren kehrt Mag. Dr. Patrick Sax in die Geschäftsführung der Bad Radkersburger Beteiligungs- und Quellengesellschaft zurück. Damit ist auch schnelle Handlungsfähigkeit garantiert.

Die Geschäftsführung der Bad Radkersburger Beteiligungs- und Quellengesellschaft sowie Kulturzentrum Süd-Ost GmbH wurde mit 1. Oktober 2020 durch einen bekannten Namen erweitert: Mag. Dr. Patrick Sax wurde neben Mag. Christian Korn zum neuen Geschäftsführer beordert. Die Bestellung wurde im Gemeinderat beschlossen, nachdem durch das Ausscheiden von Dr. Burghard Kaltenbeck Handlungsbedarf herrschte. Sax zeichnete bereits in den Jahren von 2010 bis 2016 für die Geschäftsführung der Beteiligungsgesellschaften verantwortlich. „Mit Mag. Dr. Patrick Sax wurde eine lokale Radkersburger Lösung beschlossen, welche die Handlungsfähigkeit mit sofortiger Wirkung weiter gewährt und die keine Einarbeitungszeit benötigt“, zeigt sich der Radkersburger Bürgermeister Mag. Karl Lautner über die Bestellung erfreut. Auch Sax zeigt sich ob der Rückkehr voll motiviert: „Für mich als Radkersburger ist es eine wunderbare Herausforderung, die Arbeit an meiner ehemaligen Wirkungsstätte wieder aufnehmen zu können und diese gemeinsam mit Christian Korn in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.“



Mag. Dr. Patrick Sax wird in der Geschäftsführung unter anderem einen eigenen Aufgabenbereich mit Schwerpunkt Marketing übernehmen.

## Ausschüsse der Stadtgemeinde

Die Fachausschüsse haben über die Angelegenheiten, die ihnen vom Gemeinderat zugewiesen werden, zu beraten und die Antragstellungen für die Beschlussfassung durch den Gemeinderat vorzubereiten.

Die zugewiesenen Anträge und sonstigen Verhandlungsgegenstände müssen in der nächsten Sitzung, spätestens aber innerhalb von sechs Monaten ab Zuweisung, beraten werden. Solche Beratungsgegenstände dürfen nicht von der Tagesordnung abgesetzt werden. Die Fachausschüsse haben auch das Recht, im Rahmen ihrer Zuständigkeit selbständige Anträge an den Gemeinderat zu stellen. Jede im Gemeinderat vertretene Wahlpartei, die in den Fachausschüssen nicht vertreten ist, hat eine Einladung zu den einzelnen Ausschusssitzungen zu erhalten.

Der Gemeinderat hat folgende Fachausschüsse installiert:

- 1) Ausschuss für Personal, Recht, Finanzen, Verkehr, Gesellschaften, Beteiligung und Unternehmen, Kultur und EU. Dieser hat 5 Mitglieder. Obmann Bgm. Mag. Karl Lautner, Obmann-Stellvertreter Daniel Fortmüller, Schriftführer Karl Ruhdorfer
- 2) Ausschuss für Bildung, Sport und Freizeit, Musik, Landwirtschaft, Natur-, Umwelt- und Klimaschutz. Dieser hat 7 Mitglieder. Obmann Franz Trebitsch, Obmann-Stellvertreterin Mag. Rosemarie Meyer, Schriftführerin Elisabeth Messner
- 3) Ausschuss für Bauen und Wohnen, Jugend und Familie, Soziales, Sicherheit. Dieser hat 5 Mitglieder. Obmann Christian Duric, Obmann-Stellvertreter Mag. Gunther Hagen, Schriftführer Johannes Wonisch
- 4) Ausschuss für Tourismus, Wirtschaft, Gesundheit. Dieser hat 6 Mitglieder. Obmann Robert Sommer, Obmann-Stellvertreter Mag. Gunther Hagen, Schriftführer Karl Ruhdorfer

- 5) Prüfungsausschuss: Obfrau Mag. Sonja Witsch, Obfrau-Stellvertreter Mag. Gunther Hagen, Schriftführer Karl Ruhdorfer. Jede Wahlpartei ist mit zumindest einem Mitglied vertreten.

Der Prüfungsausschuss hat eine Sonderstellung. Diesem Ausschuss können keine Angelegenheiten zur Prüfung vom Gemeinderat zugewiesen werden. Der Prüfungsausschuss hat zu prüfen, ob die gesamte Gebarung und auch die der wirtschaftlichen Unternehmungen der Gemeinde wirtschaftlich, zweckmäßig und sparsam geführt wird. Zu prüfen ist ebenfalls, ob die Ziele der Transparenz, der Vergleichbarkeit und der Nachvollziehbarkeit eingehalten werden und ob die Buchhaltung rechnerisch richtig ist und rechtmäßig geführt wird.

Die Sitzungen aller Ausschüsse sind nicht öffentlich und sie sind vertraulich.

## Radweg Zeltingerstraße

Am 31.8.2020 lud Bürgermeister Mag. Lautner die betroffenen Anrainer des geplanten neuen Radwegeabschnittes Zeltingerstraße in den Kultursaal Zeltingerstraße ein.

Neben den zahlreich erschienenen direkt betroffenen Anrainern des Bauvorhabens konnte Bürgermeister Mag. Lautner auch seinen Vorgänger Heinrich Schmidlechner, sowie Manfred Mikl als Radbeauftragten und ehemaligen Stadtrat, bei der Veranstaltung begrüßen. Der Verkehrsplaner der Stadtgemeinde Bad Radkersburg Dipl.-Ing. Johann Rauer stellte die aktuelle Planung, welche auf der Basis der Vorgespräche zwischen dem Altbürgermeister Schmidlechner und den Anrainern entwickelt wurde, vor.

Es soll das noch fehlende Teilstück des Radweges Zeltling – Bad Radkersburg von der Einfahrt Kindergarten Zeltingerstraße bis zum evangelischen Friedhof zu einem durchgehenden Radweg mit einem 60 cm Sicherheitsstreifen zur Fahrbahn ausgebaut werden. Dazu muss der bestehende Gehweg neben der Landesstraße verbreitert werden, ohne dass sich an der Fahrbahnbreite etwas ändert. Dies soll laut Plan durch eine teilweise Fahr-



bahnverlegung einerseits und einer Grundstücksablösung von Anrainern andererseits erfolgen.

Zusätzlich ist vor der Ortseinfahrt von Bad Radkersburg eine Tempobremse für den Verkehr aus Zeltling durch Errichtung einer Verkehrsinsel vorgesehen.

Nach Umsetzung dieses Projektes sind alle Einfahrtswege in die Stadt, so wie es im Radfahrkonzept vorgesehen war, mit einem eigenen Radweg versehen, um die Sicherheit im Verkehr speziell für Alltagsradler zu erhöhen.

Nach der Vorstellung der Planung auf der Leinwand luden Mag. Lautner und Ing. Rauer zu einer allgemeinen Fragerunde im Kultursaal ein, um danach den geplanten Bauabschnitt abzugehen und mit jedem Anrainer die Situation bei ihrem Grundstück detailliert zu besprechen. Somit konnten Details, welche im Plan schwer ersichtlich sind, für die weiterführende Projektplanung vor Ort festgehalten werden.

Bei der Fragerunde wurde die Notwendigkeit der geplanten Breite des Radweges von 2,5 m + 60 cm Sicherheitsstreifen hinterfragt. Es wurde auch die Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h für diesen Verkehrsabschnitt diskutiert. Dazu mussten der Verkehrsplaner und auch Bürgermeister Mag. Lautner (er war langjähriger Leiter der Stmk. Straßenverwaltung) darauf verweisen, dass es sich um eine Landesstraße handelt und die Zuständigkeit beim Land Steiermark liegt. Es wurde allerdings vereinbart, dass die Stadtgemeinde das Anliegen an die entsprechenden Stellen weiterleiten wird.

Die Erkenntnisse der Begehung werden nun vom Verkehrsplaner Ing. Rauer in die Projektplanung eingearbeitet und mögliche Unterstützungen der Verkehrsabteilung und des Landes ausgelotet. Bürgermeister Mag. Lautner hofft auf eine Umsetzung noch vor Beginn der Radsaison.

## Neue Kurhausstraße und Parkplätze

Die „Kurhausstraße Neu“ (Verbindungsstraße von Long Life und Lidl zum Kreisverkehr Vitalhotel) mit Parkplätzen links und rechts entlang dieser Straße ist nun fertiggestellt. Zusätzlich wurde ein Geh- und Radweg als sichere Verbindung vom Einkaufszentrum ins Kurviertel errichtet.

Im Zuge dieses Projektes wurde vor dem Radkersburger Hof bei der Kreuzung zum Campingplatz ein Kreisverkehr errichtet, um den Verkehrsstrom besser leiten zu können. Heikle Situationen an dieser Kreuzung sollten damit der Vergangenheit angehören.

Um weitere Parkplätze in diesem Bereich schaffen zu können, wurde der Kreisverkehr Vitalhotel verkleinert und somit können an den Einmündungen in den Kreis weitere Abstellplätze genutzt werden.



Neuer Kreisverkehr vor dem Radkersburger Hof mit Blickrichtung Thermenstraße



Einmündung von der Kurhausstraße in den verkleinerten Kreisverkehr beim Vitalhotel

## Einladung der Einsatzorganisationen

Am Donnerstag, dem 13. August 2020, lud der neue Bürgermeister Mag. Karl Lautner die Einsatzorganisationen zu einem „Kennenlern-Termin“ ins Rathaus ein.

Von Seiten der Gemeinde wurde er von den beiden Vizebürgermeistern Franz Trebitsch und Christian Durič sowie dem Stadtamtsdirektor Dr. Franz Brandner unterstützt.

Die Kommandanten und deren Stellvertreter, der im Gemeindegebiet von Bad Radkersburg befindlichen insgesamt 7 Wehren (Bad Radkersburg Stadt, Altneudörfel, Pridahof, Goritz b. R., Zelting, Sieldorf und Laafeld) sind zahlreich erschienen. Diese Runde wurde ergänzt durch Vertreter des Roten Kreuzes und der Polizei.

Die Stadtfeuerwehr teilt sich im Sicherheitszentrum die Räumlichkeiten mit dem Roten Kreuz und der Polizei. Die restlichen Wehren haben eigene Rüsthäuser in den Dörfern, für die die Gemeinde zuständig ist.

Die Einsatzorganisationen werden durch das Landeskrankenhaus Südsteiermark,



das Landesspflegezentrum, die vielen Schulen des Schulstandortes sowie die zahlreichen Hotels und die Parktherme vor große Herausforderungen gestellt. Somit bedarf es einer guten Abstimmung und Zusammenarbeit aller Einsatzorganisationen untereinander und mit der Stadtgemeinde. Der Bürgermeister bedankte sich für die bisherige hervorragende Zusammenarbeit und bat um weitere tatkräftige Unterstützung für die Bewohner und Gäste von Bad Radkersburg.

Bürgermeister Mag. Lautner berichtete unter anderem, dass in Zukunft als Verbindungsglied zur Stadtgemeinde ein Zivilschutz-, ein Katastrophenschutz- und ein Feuerwehrbeauftragter installiert werden. Die Funktion des Zivilschutzkoordinators wird Herr Gemeinderat Johannes Wonisch übernehmen, die des Katastrophenschutz- und Feuerwehrbeauftragten übernimmt Herr Philipp Drexler.

## Bericht der Feuerwehr

### Überraschung für Heinrich Schmidlechner

Die Stadtfeuerwehr Bad Radkersburg überbrachte Heinrich Schmidlechner zum Ende seiner Funktionsperiode als Bürgermeister ein Geschenk. Aber auf eine andere Art als üblich. Am 23. Juli 2020 staunten die Menschen am Hauptplatz, als die Feuerwehr mit der Drehleiter vor das Gemeindeamt fuhr, die Leiter ausfuhr – im Korb die Kommandanten ABI Armin Christandl und HBI Peter Probst – und mit dem Martinshorn den Bürgermeister Heinrich Schmidlechner zum Öffnen des Fensters bat. Sichtlich erfreut nahm er ein Geschenk zum Dank für die gute Zusammenarbeit von Feuerwehr und Gemeinde an.

### Voll COOL in der Parktherme

Nun schon mehrere Jahre in den Sommerferien gibt es für die Kids in der Parktherme Bad Radkersburg die Aktion „VOLL COOL“ und damit täglich ein Programm. Unter dem Motto „Tatütata, die Feuerwehr ist da!“ durften auch heuer wieder die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Bad Radkersburg den Kids, aber auch den anwesenden Eltern oder Großeltern, die Tätigkeiten einer Freiwilligen Feuerwehr vorstellen. Gerätschaften, welche ein Tanklöschfahrzeug (TLF 4000) mitführt, wurden erklärt und wozu sie benötigt werden. Bei zwischenzeitlich gestellten Fragen konnten die Kinder ihr Wissen unter Beweis stellen.

Als Höhepunkt durften die Kinder mit dem Strahlrohr einer Kübelspritze in eine Öffnung spritzen, bis ein dahinter befindlicher Behälter voll war und eine Hupe und ein Blaulicht angingen.



Text: Erwin Irzl, Fotos: Friedrich Zemann

## Optimale Standortregelung

Unzählige Überlegungen wurden unternommen, um den Kindern der Gemeinde Bad Radkersburg eine optimale Kindergartenbetreuung zu gewährleisten. Dies ist gelungen. Nach dem Motto „Zwei Häuser – ein Gedanke“ wurden ergänzend zum Kindergarten der Stadt Bad Radkersburg, auch im Kindergarten Zeltingerstraße Voraussetzungen geschaffen, um Kindern wie auch Eltern eine umfassende und funktionelle Infrastruktur zur Verfügung zu stellen. Gemeinsam mit Eltern und Beteiligten nutzte der Bürgermeister von Bad Radkersburg, Mag. Karl Lautner, einen Informationsabend, um Eltern über die Neuerungen in Kenntnis zu setzen.

„Der Kindergarten in Bad Radkersburg ist seit hundert Jahren fest in der Stadt verankert und soll auch weiterhin einen festen Platz haben. Gerade aber für die Besucher der zweiten Kinderkrippe war die Infrastruktur nicht optimal. Insofern



Bürgermeister Mag. Karl Lautner (mit Rad), Vizebürgermeister Christian Durič mit den Mitarbeiterinnen der Kinderkrippe sowie den am Umbau beteiligten Betrieben und Gemeindemitarbeitern. (Foto Schleich)

haben wir uns gemeinsam mit Experten entschieden, eine Kinderkrippe am Standort Zeltingerstraße anzusiedeln“, so Lautner über die Zwei-Häuser-Regelung, die einstimmig vom Gemeinderat beschlossen wurde.

Unter den strengen Auflagen des Landes Steiermark konnte der Ausbau des Kindergartens in der Zeltingerstraße termingerecht erfolgen. „Dabei bin ich besonders stolz auf die Motivation der Mitarbeiter und der beteiligten Betriebe, welche in einer Rekordzeit von drei Wochen mit unermüdlichem Einsatz bei der Sache waren“, bedankte sich Lautner. Mit Erreichung eines Bruchteils der ursprünglichen Umbaukosten wurde auch wirtschaftlich ein positives Resümee gezogen.

Neu wurde auch die administrative Leitung der beiden Kindergärten organisiert. Nach dem Prinzip „Eine Leitung – zwei Standorte“ übernimmt Josef Windisch die administrative Leitung beider Häuser. „Weniger Administration für die Beteiligten heißt auch, dass wir uns noch intensiver um das Wohl unserer Kinder kümmern können. Dies hat schließlich oberste Priorität“, freut sich Windisch bereits auf seine neue Aufgabe.

## Elternabend im Kindergarten



### Es läuft rund in Bad Radkersburg, ein Kindergarten mit 2 Standorten.

Die beiden Standorte Südtirolerplatz und Zeltingerstraße sollen einerseits als eigenständige Institution mit verschiedenen Konzeptionen, andererseits als gemeinsamer Kindergarten geführt werden.

Am 10.09.2020 fand der gemeinsame Elternabend im Kultursaal Zeltingerstraße statt, bei dem 100 Eltern teilnahmen. Bürgermeister Mag. Karl Lautner eröffnete den Elternabend und erinnerte daran, dass die Kinder unser wichtiges Gut sind. Ein zentrales Thema war die Übersiedelung einer Kinderkrippe vom Südtirolerplatz in die Zeltingerstraße. Darauf folgte die Vorstellung der neuen Mitarbeiter und des gemeinsamen Führungsteams.

Foto: Team Kindergarten Bad Radkersburg

Josef Windisch wird als administrativer Leiter die beiden Standorte verwalten. Die pädagogische Leitung der Zeltingerstraße übernimmt weiterhin Elfriede Hader.

In der Vorbereitungswoche gestaltete und plante das Kindergartenteam mit viel Liebe eine Umgebung, die zum Wohlfühlen, Entdecken und Lernen einlädt.

Am 1. September übergaben Larissa Pock, Evelyn Schantl und Marlene Resch an Josef Windisch, Heike Ortner, Jenny Vlay, Marlen Vrecar und Sara Seidl. Wir bedanken uns bei den Kolleginnen für ihr Engagement und ihren Einsatz und wünschen ihnen für ihre neue Aufgabe alles Gute.



# Die Sicherheit der Kinder ist uns etwas wert

Trotz „Zwei Kilometer-Radius“-Regelung des Bundes bleibt die Schulfahrt für 22 Radkersburger Volksschüler gesichert. Die Gemeinde handelte nicht nur schnell, sondern zahlte auch die Kosten aus eigener Tasche.

Innerhalb eines Radius von zwei Kilometern um die Schule dürfen Kinder nicht mit dem Gratis-Bus fahren, außer es gibt keine Gehwege und Gefahrenstelle. So sieht es die Regelung des Bundes, von denen Kindergärten ausgenommen sind, vor. Geprüft wird dieses Gesetz stichprobenartig vom Finanzministerium.

Für die Gemeinde Bad Radkersburg stellte dieser Beschluss aber keine Option dar: In einem einstimmigen Stadtratsbeschluss wurde die mobile Schulfahrt für 22 Kinder der Volksschule Bad Radkersburg gesichert und gleich aus eigener Tasche bezahlt. „Grundsätzlich fällt diese Regelung nicht in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinde, da es

sich dabei um ein Gesetz des Bundes handelt“, informiert der Bürgermeister von Bad Radkersburg, Mag. Karl Lautner. Dennoch wurde in einem gemeinsamen Vorgehen in der Stadtratssitzung einstimmig und vor allem schnell der Entschluss gefasst, die anfallenden Kosten für die Kinder zu übernehmen und deren weitere Schulfahrt zu sichern.

„Schließlich handelt es sich um das Wohlergehen unserer Kinder. Und gerade bei den noch kleineren Schulgängern sehen wir es als unsere Pflicht, ihnen einen sicheren Schulweg zu gewährleisten. Wenn es darum geht, hierfür die Kosten aus eigener Tasche zu tragen, dann ist es so“, macht Lautner bei diesem Thema keine Kompromisse und denkt an den mobilen Service auszuweiten:



Foto: Schleich

„Wir werden uns über den Winter mit den Betreibern der Buslinien zusammensetzen und über einen eigenen Schulbusverband diskutieren, der nachhaltig ist und eventuell auch die Mittelschule sowie weitere Haltestellen einbezieht. Die jetzige Organisation ist einmal ein Anfang, muss aber für die Zukunft noch optimiert werden.“



# GEMEINSAM.SICHER mit dem KIWI

Im Rahmen von GEMEINSAM.SICHER mit dem KIWI (Kinderwurm) fand in Bad Radkersburg mit Schulbeginn die Einführung einer österreichweit neuen BMI-Verkehrssicherheitsinitiative statt.

Die Erkenntnisse aus vielen Sicherheitsforen im Zuge der polizeilichen GEMEINSAM.SICHER Arbeit haben gezeigt, dass verkehrstechnische Probleme innerhalb der Bevölkerung immer wieder zu Diskussionen anregen. So ist auch das Thema Kindertransport zum Kindergarten oder zur Schule ein wiederkehrendes Problem, weil zu viele Autos in diesen Bereichen zu teils massiven Verparkungen führen und die Kinder dadurch auf ihrem Schulweg gefährdet werden. Aus diesem Grund startete das Bundesministerium für Inneres, Abteilung II/1, unter Abteilungsleiter Manfred Zirnsack und Frau Oberst Christine Galli die Initiative GEMEINSAM.SICHER mit dem KIWI. Dazu Abteilungsleiter Manfred Zirnsack: „Der Kinderwurm zeigt, dass die Lösung mancher Gemeinsam.Sicher Probleme relativ einfach sein kann. Es bedarf lediglich einer guten Idee und des Willens, diese mit starken und engagierten Sicherheitspartnern in die Realität umzusetzen.“

Die Idee des Kinderwurms wurde daraufhin vom Büro A1- GEMEINSAM.SICHER der Landespolizeidirektion Steiermark in der Stadt Bad Radkersburg in die Praxis umgesetzt. Als Partner konnten die Politik, die Bildungsdirektion Steiermark, Eltern, die Stadt Bad Radkersburg und die Plattform Zeit-Hilfs-Netz gewonnen werden. Zur Umsetzung waren zahlreiche Gespräche mit den involvierten Sicherheitspartnern wie auch Maßnahmen notwendig. So wurde unter anderem seitens der Stadt Bad Radkersburg unter Bürgermeister Karl Lautner die Straße vor der Schule an Schultagen zwischen 07:00 und 08:00 Uhr für den gesamten Verkehr gesperrt.



Kinder der Volksschule Bad Radkersburg beim Abholpunkt Hasenheide

Die Kinder werden nun in Bad Radkersburg anstatt mit dem Auto direkt zur Schule von engagierten Eltern zur Schule und retour gebracht. Dabei bringt sich ebenfalls die Plattform Zeit-Hilfs-Netz Bad Radkersburg ein. Die sichere Route besteht aus fixen Abholpunkten und fixen Zeiten. Die Polizei übernimmt ihren Part in Form der Schulwegsicherung.

Zusätzlich zur Verhinderung der Verparkungen sollen Kinder auf dem Schulweg auch auf den Umgang mit Müll und der richtigen Entsorgung dessen sensibilisiert werden. Der Schulweg soll somit Spaß machen, der Bewegung dienen und die Sicherheit der Kinder erhöhen. Dieser Auftakt soll der Beginn der Ausrollung des „Kinderwurms“ auf ganz Österreich sein, für ähnlich gelagerte Schulwegprobleme soll der „Kinderwurm“ als Lösungsansatz dienen. Der Kinderwurm aus Stoff, der von den Kindern auf dem Schulweg gehalten wird, dient der Aktion zur Visualisierung, als optischer Blickfang und zum Anhalten beim Gehen. Seitens der Volksschule Bad Radkersburg unter der Direktorin Nina Prelec-Praßl studierten die Kinder mit ihrer Lehrerin sogar ein eigenes Lied für den Kinderwurm ein und begrüßten diesen, zusätzlich zum Lied, mit einer Bodypercussionseinlage.

Die Initiative GEMEINSAM.SICHER ist ein Beispiel für den international erprobten Weg des sogenannten „Community Policing“, einer Intensivierung der Bürgerbeteiligung. Dabei steht die Nähe der Polizei zur Bevölkerung und die gemeinsame Gestaltung der Sicherheit im Mittelpunkt. Sicherheitsrelevante Themen und Problemstellungen werden aufgegriffen und unter aktiver Koordination der Polizei gemeinsam gelöst.

GEMEINSAM.SICHER trägt dazu bei, das Sicherheitsvertrauen der Bevölkerung zu heben.

Das Ziel ist es, die Bevölkerung darüber zu informieren, wie man potentielle Gefahrensituationen vermeiden und durch einfache Maßnahmen die Sicherheit erhöhen kann. Landespolizeidirektorstellvertreter Generalmajor Manfred KOMERICKY zur Initiative GEMEINSAM.SICHER: „GEMEINSAM.SICHER steht für den engen Kontakt mit der Bevölkerung und für die sicherheitsrelevanten Anliegen der Menschen. Dabei ist es beim Auftreten von Problemstellungen wichtig, gemeinsam schnell zu reagieren, noch bevor etwas passiert.“

Text und Foto: LPD Steiermark

# Bildungsstandort Bad Radkersburg

Bürgermeister Mag. Lautner lud die Direktoren und Vertreter der Schulen ins Rathaus zum gegenseitigen besseren Kennenlernen ein.

Der Einladung folgten neben der Musikschule, den Pflichtschulen Volks- und Mittelschule auch die Höheren Schulen BORG, i:HTL und die Krankenpflegeschule sowie die Berufsschule und das Internat. Die Runde wurde ergänzt durch die Gemeinderäte Mag. Rosemarie Mayer und Cornelia Buchmann.

Die Gelegenheit nutzte Bürgermeister Mag. Lautner auch, um den neuen Leiter des Kindergartens den Vertretern der Schulen vorzustellen. Der Bürgermeister rief alle Beteiligten dazu auf, das jeweilige Angebot und die Attraktivität der Schulen zu optimieren und sich untereinander für einen gemeinsamen starken Bildungsstandort Bad Radkersburg gut zu vernetzen.

Es soll eine Strategie entwickelt werden, um in den nächsten Jahren am Bildungsstandort Bad Radkersburg noch besser auf die Bedürfnisse der SchülerInnen und der Wirtschaft eingehen zu können. Eine gute Ausbildung ist die Basis für ein erfolgreiches Arbeitsleben. Zusätzlich ist der Bildungsstandort mit über 1500 SchülerInnen auch eine Belebung für die Stadt.



# Volksschule

## „Herzlich Willkommen beim Kinderwurm“

Am Freitag in der ersten Schulwoche hatten die Schülerinnen und Schüler Besuch von Radio Steiermark und Steiermark Heute Wetter.

Die Schülerinnen und Schüler hatten für die Initiative „Kinderwurm“ einen Willkommensgruß mit Bodypercussion sowie den „Kinderwurmtwist“ einstudiert. Aufgeregt erwarteten alle das Team des ORF und boten eine perfekte Aufführung (nach nur 1 Woche Schule!).



Alle SchülerInnen der Schule beim „Kinderwurmtwist“ (Foto: LPD Steiermark)

Am Samstag fanden sich dann die Kinder nach Steiermark Heute im Wetter als TV-Stars und am Montag hörte man von 05:00 bis 09:00 in Radio Steiermark immer wieder Auszüge aus Interviews.

## Schulanfang 2020

Der Schulanfang 2020 stand ganz im Zeichen der verschärften Corona-Maßnahmen. Trotz Maskenpflicht im Schulhaus freuten sich alle Schülerinnen und Schüler der VS darüber, dass sie alle gemeinsam wieder die Schule besuchen dürfen.

Für 25 Schülerinnen und Schüler war es ein ganz besonderer Tag, sie besuchten zum ersten Mal die Schule. Aufgeregt kamen sie mit ihren Eltern zur Schule und nach einer kurzen Begrüßung gingen sie gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Michaela Fortmüller in ihre Klasse.



## Digitalisierung an der VS

Besonders im heurigen Frühjahr konnte man feststellen, wie wichtig der Umgang mit modernen Medien für unsere Schülerinnen und Schüler ist. Damit unsere SchülerInnen medienfit werden, besuchten alle Lehrerinnen der VS einige Seminare zu diesem Thema. Weiters wurden im vergangenen Schuljahr 11 iPads angeschafft. Ein großes Danke an unseren Schulerhalter, die Stadtgemeinde Bad Radkersburg, für die Bereitstellung von 10 Stück und dem Elternverein der VS/NMS/Musikschule für 1 Endgerät. Sie werden sinnvoll eingesetzt und von unseren SchülerInnen mit großer Freude benutzt.

# Mittelschule - vormalis NMS

## Sommerschule an der Mittelschule

Aufgrund der außergewöhnlichen Situation im heurigen Schuljahr hat die Bundesregierung die Sommerschule als Ergänzungsunterricht ins Leben gerufen. Es handelte sich dabei um ein zweiwöchiges Programm, das für die letzten beiden Ferienwochen zur individuellen und gezielten Förderung im Unterrichtsfach Deutsch festgelegt wurde. Im Mittelpunkt dieser Lernförderung stand die Stärkung in den Bereichen Lesen, Schreiben, Hören und Sprechen. Unterrichtet wurden die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler von einer Pädagogin der Volksschule Bad Radkersburg und zwei Pädagoginnen der Mittelschule Bad Radkersburg. Der Unterricht fand in Kleingruppen statt. An diesem Projekt nahmen Schülerinnen und Schüler der Volksschule Bad Radkersburg sowie Schülerinnen und Schüler aus den Mittelschulen Bad Radkersburg und Straden teil. Durch differenzierte Aufgabenstellungen und unterschiedliche Arbeitsformen sollten die Kinder, die sich freiwillig gemeldet haben, Sicherheit im Unterrichtsfach Deutsch und Motivation für das neue Schuljahr bekommen.



Wie Sie bereits dem Text entnehmen konnten, hat sich die die Bezeichnung „Neue Mittelschule“ zu „Mittelschule“ geändert. Die neue Bezeichnung gilt ab 1.9.2020. Für die Mittelschule Bad Radkersburg ergibt sich nun folgende Mailadresse: [mittelschule@badradkersburg.at](mailto:mittelschule@badradkersburg.at)

## 150 Jahre – von der Landesbürgerschule zur Mittelschule

Am 3. November 2020 feiert die Mittelschule Bad Radkersburg, gegründet 1870 als Landesbürgerschule, 150-jähriges Jubiläum. 2020 sollte daher ein Jahr von Festen werden, um das langjährige Bestehen der Schule gebührend zu feiern. Eine Adventfeier im Dezember 2019 machte den Auftakt. Weitere Feierlichkeiten sollten folgen und im November 2020 mit einem großen Jubiläumsfest den krönenden Abschluss finden. Leider muss dieses Fest aufgrund der Corona-Pandemie auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.



# BORG Bad Radkersburg

## Schulleiter Hannes Schuster zum Direktor bestellt

Prof. Mag. Hannes Schuster wurde per Dekret des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung mit Wirksamkeit vom 01.08.2020 zum Direktor am BORG Bad Radkersburg bestellt. Hannes Schuster ist Absolvent der Schule (Maturajahrgang 1988) und hat nach langjähriger Lehrtätigkeit in den Fächern Mathematik und Sport im Vorjahr nach Pensionierung von HR Dr. Eduard Fasching die Schulleitung übernommen. Er lebt mit seiner Frau Anna und den Töchtern Katharina und Julia in Deutsch Goritz, wo er seit 2006 auch im Gemeindevorstand als Vizebürgermeister und Gemeindegassier gerne einen Beitrag für die Gesellschaft leistet.

Sein erklärtes Ziel ist es, den Weg der „offenen Schule“ mit völkerverbindendem Charakter weiterzugehen: „Ich möchte am BORG Bad Radkersburg ein Direktor sein, der mit Herz, Hand und Hirn agiert, mit Weitblick und Aufgeschlossenheit auch Chancen der Schulautonomie nutzt und ein kommunikatives, wertschätzendes Miteinander aller SchulpartnerInnen fördert!“



## 50. Maturajahrgang brilliert mit ausgezeichneten Ergebnissen

Die Schulgemeinschaft des BORG Bad Radkersburg freut sich mit den 59 MaturantInnen über ihr ausgezeichnetes Ergebnis bei der diesjährigen Reifeprüfung. Schulleiter Hannes Schuster gratulierte am 1. Juli in einer würdigen Feier im Festsaal der Schule 15 Absolventen zur Auszeichnung und elf zum guten Erfolg. Im Beisein vieler Ehrengäste übergaben die Klassenvorstände Max Stadler, Petra Horvath und Elisabeth Novak die Zeugnisse. Die MaturantInnen bedankten sich sehr herzlich bei den Eltern und dem ProfessorInnenteam für die großartige Unterstützung.



## Matura+ Ausbildung und LAP erfolgreich absolviert

Nik Vucak, Constanze Meindlhumer, Annika Fuchs, Nadine Neumeister, Spela Lasbacher, Kerstin Zacharias und Michael Skringer haben die Matura+ Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und von der Firma Europe Mpo International Consulting ein Diplom erhalten. Die Schulgemeinschaft gratuliert außerdem sehr herzlich zur bestandenen Lehrabschlussprüfung zum Bürokaufmann bzw. zur Bürokauffrau! Michael Skringer, Annika Fuchs und Kerstin Zacharias haben zusätzlich die Unternehmerprüfung erfolgreich absolviert.

Matura und Lehre am BORG – dank der großartigen Unterstützung der Stadt Bad Radkersburg seit vielen Jahren ein Erfolgsmodell!



## Neu am BORG: Englisch als Arbeitssprache

Im Schuljahr 2020/21 wird im Sprachenzweig des BORG Bad Radkersburg erstmals Englisch als Arbeitssprache angeboten. In den Fächern Geographie, Geschichte und Philosophie wird der Lernerhalt auf Englisch erarbeitet, auch die Matura kann in diesen Fächern auf Englisch abgelegt werden. EAA – ein wichtiger Schritt in Richtung Internationalisierung.

# Musikschule

## Volksmusik kennt keine Grenze(n) Unter diesem Motto stand das ORF Säger- und Musikantentreffen in Bad Radkersburg.

Ursprünglich hätte diese Veranstaltung Anfang April im ausverkauften Zehnerhaus über die Bühne gehen sollen. Diese musste aber aufgrund der Corona Krise abgesagt werden. Nun wurde ein Weg gefunden, wie diese Veranstaltung trotzdem durchgeführt werden konnte. Das Radio Steiermark-Team, mit dem Moderator Karl Lenz, erklärte sich bereit, für eine Aufnahme in die Musikschule Bad Radkersburg zu kommen. So wurde eine zweistündige Sendung in der Musikschule Bad Radkersburg aufgenommen. Mit der Gruppe „Die Untersteirer“ waren auch Gäste aus dem benachbarten Slowenien dabei. Die Klöcherin Karin Grasslhuber spielte bei der Sendung mit den „Naschkatzen“ auf. Sepp Strunz, der traditionell in Halbenrain die Volksmusiktage veranstaltet hat, war mit der Gruppe „Gstrich'n vui“ ebenso bei der Sendung



Fotos: Musikschule

vertreten wie unsere Bad Radkersburger Festtagsmusi. Das nächste ORF Säger- und Musikantentreffen findet am 08.10.2021 im Zehnerhaus Bad Radkersburg, hoffentlich wieder vor Live-Publikum, statt.

## Ankündigung:

Das traditionelle Weihnachtskonzert der Musikschule können Sie heuer am 29. November 2020 um 16:00 Uhr von zu Hause aus mitverfolgen.

[www.musikschule-badradkersburg.at](http://www.musikschule-badradkersburg.at)

# Informationen rund um Bildung und Beruf

**Steiermarkweite Aktionswoche** informiert rund um Bildung und Beruf  
„Wähle einen Beruf, den du liebst, und du brauchst keinen Tag in deinem Leben mehr zu arbeiten.“ (Konfuzius)

Wie unterstütze ich mein Kind bei der Berufswahl? Zeichnen sich Trends am steirischen Arbeitsmarkt ab? Welche Fortbildung soll ich besuchen? Bildungs- und Berufsentscheidungen begleiten uns ein Leben lang – vom Kindes- bis ins Erwachsenenalter. Genau hier setzt die Steirische BBO-Woche Bildung | Beruf | Orientierung an, die heuer erstmals von **23. bis 27. November** mit Impulsen, Fachvorträgen und Workshops rund um Bildungs- und Berufsorientierung informiert. Die Aktionswoche findet vorrangig online statt und bietet Steirerinnen und Steirern eine wichtige Grundlage für Entscheidungen rund um ihren Bildungs- und Berufsweg.

Das Angebot ist kostenfrei und richtet sich speziell an Eltern mit Kindern ab dem Volksschulalter, Jugendliche und Erwachsene. Ab Mitte September sind das Programm und alle Infos zu den Aktionen in den Regionen unter [www.bbo-woche.at](http://www.bbo-woche.at) einsehbar. Organisiert wird die BBO-Woche von den regionalen Koordinatorinnen für Bildungs- und Berufsorientierung.

Die **Schulinformationsmesse** in Bad Radkersburg wird am **19. November 2020** im Zehnerhaus in Bad Radkersburg stattfinden. (Corona-bedingte Änderungen vorbehalten [www.mittelschule-badradkersburg.at](http://www.mittelschule-badradkersburg.at))



**Die Messe für Bildung & Beruf** Südoststeiermark findet in diesem Jahr als Online-Messe auf ebenso im Zeitraum von **23. bis 27. November** statt.

[www.bbo-messe.vulkanland.at](http://www.bbo-messe.vulkanland.at)

# Jugendraum „RAdau“

Dieser Sommer war für den Jugendraum „RAdau“, wie auch für alle anderen, speziell und anders. Das heurige Jahr mit all seinen Schwierigkeiten, Einschränkungen und Ungewissheiten, machte auch vor dem Jugendraum nicht halt.

Trotz dieser Umstände wurde im „RAdau“ stets versucht, das Beste daraus zu machen. Es gab in diesem Sommer kein fixes Programm und so wurde spontan agiert und gemeinsam mit den Jugendlichen geplant und umgesetzt. Wir sind hier in der offenen Jugendarbeit sehr vorsichtig und sorgfältig vorgegangen und haben durch Schutzmaßnahmen wie Mund-Nasen-Schutz, Desinfektion, maximale BesucherInnen-Anzahl und weiteren Maßnahmen unseren Teil beigetragen.

Das diesjährige Sommerprogramm umfasste somit bedarfsorientierte, gewünschte und aufgrund der Maßnahmen umsetzbare Aktionen. Es gab einige Grillnachmittage, wo stets alle Maßnahmen getroffen wurden, um jegliches Risiko zu vermeiden. Es gab Spielnachmittage, wo natürlich direkter Kontakt vermieden wurde. An den meisten Tagen jedoch wurde gespielt, getratscht und diskutiert, natürlich mit Abstand und unter Einhaltung aller Vorschriften und Empfehlungen. Dieser Sommer war natürlich geprägt vom Thema COVID-19 und den Geschehnissen. In Gesprächen und Diskussionen war es

so möglich, die Standpunkte, Gedanken, Ängste und Erlebnisse der Jugendlichen mit, um und zu dem Thema COVID-19 zu erfahren. Somit war die offene Jugendarbeit in diesem Sommer im Jugendraum „RAdau“ hauptsächlich damit beschäftigt, Jugendliche aufzuklären, zu beruhigen und sie zum Thema Pandemie zu informieren. Die BesucherInnen nahmen das Angebot gerne an und bei diversen Spielen oder beim Grillen war man auch schnell wieder bei anderen Themen, die die Jugendlichen beschäftigten.

So ging der Sommer zu Ende, leider ohne großem Sommerprogramm, leider ohne das jährliche Flanieren&Radieren, dennoch mit kleineren Aktionen in einem Sommer, den sicher jeder im Gedächtnis behalten wird. Die Zeit des Lockdowns und das restliche Jahr bisher haben gezeigt, wie wichtig es ist, dass Jugendliche einen Platz, einen Ort, eine Person haben, an die sie sich wenden können, wo sie angenommen werden, wie sie sind, und wo sie regelmäßig Kontakt suchen können. Dieser Kontakt muss sich auch in digitaler Form finden, wie es uns der Lockdown bewiesen hat. So ist es nun im Herbst bis Ende des Jahres schwierig ein definitives Programm zu erstellen, aber zumindest wird es den Jugendraum „RAdau“ auch weiterhin geben, vor Ort oder digital, je nach Bedarf und Notwendigkeit.



Mit Herbst und Schulstart ergeben sich weitere Veränderungen. Einerseits gibt es wieder neue Maßnahmen und somit wird auch der Herbst eine Herausforderung, andererseits gibt es auch personell eine Veränderung. Nach fünf Jahren und Mitbegründung des Jugendraums „RAdau“ geht die Reise für Max Stadtegger nun in eine andere Richtung weiter. Das „RAdau“ ist dennoch weiter für dich da! Ab 01.10.2020 empfängt dich Anna Tappauf, die bereits im Sommer kurz in den Jugendraum reinschnuppern konnte.

Also, dieses Jahr, alles anders und alles neu, schau vorbei, hab keine Scheu, Anna freut sich auf dich!



# Tennis-Wintersaison

**Thermentennis startet am 12. Oktober in den Winter**

Auch im Herbst und Winter wird in Bad Radkersburg fleißig am gelben Ball geblieben und trainiert. Beim wettersicheren Thermentennis in Bad Radkersburg warten eine 2-Platz-Tennishalle mit gelenkschonendem Velours-Teppich-Granulat sowie 3 Sand-Freiplätze auf alle Tennisfans; im Tennisstüberl ist nach dem Training bestens für das leibliche Wohl gesorgt.

Mit dem Winter-Abo genießen Sie **27 Wochen Tennisvergnügen** zum Preis **ab € 227,-** (bis € 424,-). Auch für die Jugend ist bei den Jugend- und Kindertrainings im Winter bestens gesorgt; Informationen unter +43 664 80 834 534 oder <http://sport.badradersburg.at/tennis>



# Volleyball

**Der TuS Bad Radkersburg Volleyball ist bereit für die neue Saison!**

Auch über den Sommer trainierten die Damen-Mannschaft wie auch zahlreiche Nachwuchsspielerinnen unter Einhaltung der Corona-Regeln mit vollem Einsatz. Gestartet wird die Saison am 03.10.2020 in Graz im Steirischen Cup. Das erste Heimspiel der Damen in der 1. Landesliga findet am 24.10.2020 in der Heimhalle der MS Bad Radkersburg statt.

Über 30 Spielerinnen und Spieler im Alter zwischen 11 und 30 Jahren trainieren im Verein unter der Regie von Trainer Janko Hochstätter oder über die Kooperation „Verein und Schule“ der MS Bad Radkersburg mit Sportlehrer Heimo Witsch im Ganzjahresbetrieb. Unsere Vereinsmannschaften und die Mittelschule werden 2020/21 wieder an vielen Nachwuchsbewerben teilnehmen. (Kontakt: Obfrau Mag. Sonja Witsch 0664-88 507 326.)



Spielerinnen der 1. Landesliga Damen mit Trainer Janko Hochstätter

Die erfolgreiche Sektion Turnen mit über 40 TeilnehmerInnen am Kinderturnen und Powerfit (10 Jahre-99) im Vorjahr, beginnt die Saison am 28.09.2020 um 17.30-18.00 Uhr (Kinder) und 18.30-20.00 (Powerfit). Geleitet werden die Einheiten von Mag. Máté Víg MSc, Sportlehrer am BORG Bad Radkersburg. Kontakt: Mag. Máté Víg MSc, 0664 224 7872

# FC Union Bad Radkersburg

**Der Ball rollt wieder**

Gelungener Auftakt der Bad Radkersburger Kicker in der 1. Klasse Süd! Beim ersten Heimspiel des FC Union Bad Radkersburger gab es mit dem 3:1 Sieg im Derby gegen Tieschen bereits den zweiten Sieg in Folge. „Es ist einfach großartig, dass in Radkersburg der Ball wieder rollt. Die Fans, Gemeinde und Funktionäre haben lange dafür gearbeitet“, war die Freude bei Vereinspräsident Peter Peternel und Obmann Matthias Sommer groß. Hunderte Zuschauer pilgerten in die Parkthermen-Arena und feierten mit Vertretern der heimischen Politik und Wirtschaft, allen voran Bürgermeister v. l. n. r.: Matthias Sommer (Obmann FC Union Bad Radkersburg), Bürgermeister Mag. Karl Lautner, FC Präsident Peter Peternel und Daniel Hasler (Foto: FC Union Bad Radkersburg)



v. l. n. r.: Matthias Sommer (Obmann FC Union Bad Radkersburg), Bürgermeister Mag. Karl Lautner, FC Präsident Peter Peternel und Daniel Hasler (Foto: FC Union Bad Radkersburg)

im Vordergrund stehen und ich bin froh, dass der Fußball wiederbelebt werden konnte. Ich hoffe, dass die Truppe ihren Erfolgslauf fortsetzt.“ Unterstützung bekam der FC Union Bad Radkersburg auch vonseiten der Raiffeisenbank Bad Radkersburg – Klösch: GL Daniel Hasler sponsorte den Matchball.



## Die Mur – Ein Erlebnis für Bewohner und Gäste

### Stillwasserzone

Mit Anfang Oktober ist der Umbau der Stillwasserzone abgeschlossen. Nach Berechnung der TU Graz, Institut für Strömungswissenschaften, wurde in die Rampe ein Spülrohr eingebaut. An der Flussseite ist eine Püne angelegt. Damit konnten die Strömungsverhältnisse in der Bucht geändert werden. Erdmaterial, das bei Hochwasser und Starkregen von der Mur eingebracht wird, soll so wieder aus der Bucht transportiert werden.

Im Zuge dieser Arbeiten wurde der gefährliche obere Teil der stadionartigen Stiegen abgebaut. Diese wurden über die naturnahe Arena verteilt. Der Zugang ist nun über die Rampe von der Seite vorgesehen. Die Bepflanzung der Böschung erfolgt bis Ende Oktober. Bei der Wahl der Pflanzen wurde besonders darauf geachtet, dass der Pflegeaufwand möglichst gering ist.



Ein neues Geländer rund um die Bucht nimmt in der Gestaltung Bezug auf das Gelände Murbrücke. Damit wird der symbolische Bogen zu den bisherigen Gestaltungsprojekten an der Mur gespannt.

Mit der Installation einer permanenten Ausstellung an beiden Seiten der Mur wird das Projekt im nächsten Jahr seinen Abschluss finden.



Für die ökologische Gestaltungsplanung verantwortlich:  
Architekturbüro Monsberger



### Quellplatz

Abschluss und Höhepunkt der Gestaltungsmaßnahmen an der Mur bildet das neue Erscheinungsbild des Quellplatzes westlich des Quellengebäudes.

Ausgangspunkt der Gestaltung ist der bestehende dreieckige Brunnen. Die Basis des Dreiecks ist an der Seite des Quellengebäudes. Dieses beherbergt die Thermalquelle, die Basis für die Entwicklung von Bad Radkersburg ist. Die Spitze des Brunnens zeigt wie ein Hinweis auf die Parktherme, dem Leitbetrieb dieser Entwicklung.

Der **Gedenkstein** aus Klöcher Basalt für Landtagspräsident **Franz Wegart** fand einen würdigen Platz in diesem Areal. Franz Wegart machte den Erfolg von Bad Radkersburg erst möglich.



## PARKTHERME NEWS

### **KULINARISCHER GENUSSHERBST IN DER PARKTHERME BAD RADKERSBURG**

Regional, hochwertig und echt steirisch: Das ist der Genussherbst in der Parktherme Bad Radkersburg. Erleben Sie jede Menge regionale Kulinarik rund um die drei K's Käferbohne, Kren & Kürbis. Diese stehen schon seit vielen Jahren am Speiseplan der Gastronomie der Parktherme Bad Radkersburg – kein Wunder, gelten sie mit ihren gesunden Nährstoffen doch als regelrechte Immun-Booster für die bevorstehende kalte Jahreszeit.

Überzeugen Sie sich selbst vom Geschmack und machen Sie sich im wahrsten Sinne des Wortes ein Bild von diesen kulinarischen Verlockungen – am besten bei einem Besuch in der Parktherme. Einen kleinen visuellen Vorgeschmack sehen Sie hier unten.



© Parktherme Bad Radkersburg



© Parktherme Bad Radkersburg



© Parktherme Bad Radkersburg

# PARKTHERME BAD RADKERSBURG



## Goldener Herbstgenuss

©Parktherme Bad Radkersburg/Harald Eisenberger

### **GOLDENER HERBSTGENUSS IN DER PARKTHERME BAD RADKERSBURG**

In der goldenen Jahreszeit bietet die Parktherme Bad Radkersburg zahlreiche Möglichkeiten, um Körper & Geist in Schwung zu bringen und die Akkus wieder aufzuladen. Herrliche Regeneration erlebt man in der 2.700 m<sup>2</sup> großen Beckenlandschaft mit ihrem hochmineralisierten Thermalwasser, das aus zwei Kilometern Tiefe mit ca. 8.000 mg Mineralstoffgehalt pro Liter an die Oberfläche strömt – die gesundheitsfördernde und stressreduzierende Wirkung lässt sich in den 36 Grad warmen Thermalwasserbecken mit sprudelnden Attraktionen auskosten. Tiefe Entspannung ist auch im weitläufigen Saunadort mit insgesamt acht verschiedenen Saunen garantiert, darunter die beliebte Weinkellersauna. In der Finnischen Sauna locken pflegend-belebende Spezialaufgüsse, natürlich unter Einhaltung aller geltenden Sicherheitsbestimmungen. Unterdessen wartet die Relaxzone mit innovativen Angeboten wie dem Licht-Klang-Tempel mit seinen sanft schwingenden Liegen und harmonischen Farbspielen auf – da ist Erholung garantiert.

### **AKTIVITÄT UND ENTSPANNUNG IN PERFEKTER BALANCE**

Im Herbst präsentiert sich auch die 50.000 m<sup>2</sup> große, natürliche Parklandschaft in ihren schönsten Farben. Einen idealen Blick darauf genießen alle Sportlerinnen und Sportler, die im 50-Meter-Outdoor-Sportbecken bei garantierten 25°C Wassertemperatur ihre Bahnen ziehen. Der frisch gewonnenen Energie freien Lauf lassen kann man beim kostenlosen Aktiv- und Vitalprogramm. Dabei werden verschiedenste Trainings und Schwerpunkte geboten, unter anderem AQUAsmovey-Kurse, Faszien-Fitness oder Feldenkrais® im Thermalwasser.

### **ENTSPANNTER THERMENGENUSS ZUM VORTEILSPREIS: DER PARKTHERME WINTERZAUBER**

Auch wenn derzeit noch der Herbst am Kalender steht – der Winter naht mit großen Schritten und damit auch wieder die Zeit des wohlig-warmen Thermalwassers. Die Parktherme Bad Radkersburg hat für ihre Stammgäste auch heuer wieder ein attraktives Angebot geschnürt: Der Parktherme Winterzauber ist von 1. Oktober bis einschließlich 30. April gültig und umfasst sieben Monate entspanntes Thermen- & Badevergnügen zum Vorteilspreis. Für Sie gibt es den Parktherme Winterzauber sogar noch günstiger – **dank der Unterstützung der Stadtgemeinde Bad Radkersburg ist es wieder möglich, allen Bewohnerinnen und Bewohnern mit Hauptwohnsitz in Bad Radkersburg einen 25-prozentigen Zuschuss zur Wintersaisonkarte ohne Sauna zu gewähren.**

Der Parktherme Winterzauber ist direkt am Gäste Service Center der Parktherme erhältlich – noch bis 11. Oktober zum besonderen Aktionspreis. Alle Informationen gibt es unter [www.parktherme.at/winterzauber](http://www.parktherme.at/winterzauber).

### **TIPP:**

Wir empfehlen Ihnen, uns Ihren Besuch vorab unter +43 3476 2677-0 bzw. [info@parktherme.at](mailto:info@parktherme.at) mitzuteilen. Für Inhaber des Parktherme Winterzaubers ist der Zutritt in die Parktherme jedenfalls gesichert, und das täglich bereits ab 8 Uhr.

### **HINWEIS:**

**Alle Sommerliebe-Gäste\* werden als Dankeschön für ihre Treue auf Kaffee & Kuchen in der Parktherme eingeladen!** (\*Sommersaisonkarte 2020)

## Vita med NEWS

### **WUNDERMITTEL BEWEGUNG**

Unsere Kurärzte im Vita med Gesundheitszentrum erzählen stets zu Beginn einer stationären Kur, welche Wirkungen „Bewegung“ beim Menschen auslösen. Schon lange suchen die Menschen nach einem Mittel, um das Leben zu verlängern und oft greifen sie zu Produkten, die zwar sehr gut beschrieben werden und von denen viele auch keine unerwünschten Wirkungen haben, erwünschte allerdings meist auch nicht. Dabei wäre es so einfach! Bewegung verlängert das Leben, beugt Krankheiten vor und kann sie sogar heilen. Wissenschaftliche Studien bestätigen den Mediziner in immer größerem Ausmaß: „Bewegung wirkt wie eine hoch dosierte Medizin.“ Sie löst viele physiologische Vorgänge aus: Dutzende Botenstoffe strömen durch den Körper, krankes Gewebe heilt, neue Zellen wachsen heran. Die Mechanismen, die Bewegung im Körper losstritt, sind so vielfältig, dass die Medizin das breite Spektrum der Heilkraft nur erahnen kann.

In den nächsten Ausgaben der Gemeindezeitung wird Ihnen das kompetente Team des Vita med Gesundheitszentrums das Wundermittel „Bewegung“ näherbringen. Wir freuen uns auf Ihre Fragen und natürlich auf Ihre persönliche Nutzung der „Bewegungsangebote“ im Ambulatorium für physikalische Therapie oder im Medizinischen Trainingszentrum.

Bleiben Sie in Bewegung!

Ihr Mag. Rudolf Weber, MAS

Leiter Vita med Gesundheitszentrum  
der Parktherme Bad Radkersburg

Tel.: 03476/2265, E-Mail: [vita-med@parktherme.at](mailto:vita-med@parktherme.at)



© Parktherme Bad Radkersburg/Harald Eisenberger



© Parktherme Bad Radkersburg/Harald Eisenberger

# Gastronomische Herdübergabe in der Parktherme Bad Radkersburg

**In der Gastronomie der Parktherme Bad Radkersburg ist eine neue Ära angebrochen: Nach beinahe drei Jahrzehnten übergab Johann Peheim die Leitung des Restaurant- und Küchenbetriebs der Parktherme an seinen Nachfolger Hannes Tinnacher.**

Unter Thermenfreunden wird die Parktherme Bad Radkersburg nicht allein für ihr wertvolles Bade-, sondern weiterhin auch für ihr kulinarisches Verwöhn-Angebot geschätzt. Johann Peheim, der die Geschicke der Küchen & Keller der Parktherme jahrzehntelang erfolgreich leitete, hat nunmehr seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten. Der Leitgedanke eines regionalen, saisonalen und nachhaltigen Gastronomieangebots wird seit Ende September nahtlos und mit viel Herzblut von seinem Nachfolger Hannes Tinnacher weitergeführt.

Der 44-jährige Familienvater aus Hof bei Straden kann bereits auf eine eindrucksvolle Gastrokariere im In- & Ausland zurückblicken: Nach Stationen in der gehobenen Gastronomie und Hotellerie Österreichs sowie der Schweiz wirkte Tinnacher (Gault Millau Austria 2\*) zuletzt als leidenschaftlicher Gastgeber & Koch im arabischen Katar. Von dort kehrte er nun wieder in seine südoststeirische Heimat zurück – viel internationale Erfahrung und spannende Geschmackswelten im Gepäck. So kombiniert „Chef Hannes“, wie der sympathische neue F&B-Manager von seinem Team freundschaftlich genannt wird, mit Vorliebe regionale Leitprodukte wie Kürbis, Käferbohnen, Kren & Co. raffiniert mit spannenden Zutaten, Gewürzen & Geschmäckern. Oder anders gesagt: Herrliches steirisches Lokalkolorit, international interpretiert!

Davon konnten sich Bürgermeister Mag. Karl Lautner und Vizebürgermeister Christian Durič bereits bei der genussvollen Präsentation der neuen Parktherme-Speisekarte überzeugen. Bei dieser Gelegenheit streuten die Verantwortlichen gemeinsam mit Thermen-GF Mag. Christian Korn nicht nur dem scheidenden Gastrochef Johann Peheim Rosen – „ein herzlicher Dank an Hans Peheim als ‚Parktherme-Urgestein‘ für seinen Einsatz und seinen Erfolg für unser Haus“; auch der neue Gastronomieverantwortliche zeigt in seiner neuen Rolle bereits volle Motivation: „Ich freue mich auf die Arbeit mit dem großartigen Team der Parktherme und darauf, unsere Gäste nicht nur auf dem gewohnt hohen Niveau zu verwöhnen, sondern da & dort auch mit neuen Kreationen überraschen zu dürfen!“

Dementsprechend stehen im Parktherme-Genussherbst unter anderem Kürbisschaumsuppe mit asiatisch angehauchten Kürbistascherl und Schleiner Forellen Filet in Vulcano Schinken und Salbei gebraten auf Kürbisrisotto mit Heckenklescherschaum auf der Speisekarte. Für den perfekten süßen Abschluss werkt Hannes Tinnacher übrigens sogar privat und zaubert beispielsweise ein herrliches Mirabellen-Chutney mit Früchten aus dem eigenen Garten – wobei ein Quäntchen Vanille aus Südostasien die steirische Ernte wunderbar aromatisch abrunden darf.

Überzeugen Sie sich selbst bei einem Besuch in der Parktherme Bad Radkersburg – und gerne auch schon vorab: Einfach den QR-Code rechts oben im Bild scannen und schon geht's zur **neuen Herbstkarte im Restaurant Fontäne**.



v.l.n.r.: Johann Peheim, knapp 30 Jahre lang Leiter des Restaurant- und Küchenbetriebs der Parktherme, mit seinem Nachfolger Hannes Tinnacher sowie Geschäftsführer Mag. Christian Korn bei der „gastronomischen Herdübergabe“. © Parktherme Bad Radkersburg

# Verschlossene Tür am „Tag der offenen Tür“

Leider musste das Tor beim „Tag der offenen Tür“ am 25.09.2020 geschlossen bleiben

Bereits zum wiederholten Male lud die Bad Radkersburger Quellengesellschaft ein, das Biomasseheizwerk in Laafeld von innen kennenzulernen. Die aktuelle Corona-Situation führte jedoch dazu, dass der für den 25.09.2020 geplante „Tag der offenen Tür“ verschoben werden musste.

Besichtigungstouren in Gruppen sind zum jetzigen Zeitpunkt nur unter erschwerten Bedingungen möglich. Auch ein Informationsaustausch in gemütlicher Atmosphäre könnte aktuell nicht stattfinden. Das Team der Bad Radkersburger Quellengesellschaft hat sich daher leider dazu entschlossen, den „Tag der offenen Tür“ auf das Frühjahr 2021 zu verschieben.

Bei den kühlen morgendlichen Temperaturen lässt sich die nächste Heizperiode bereits gut erahnen. Deshalb ist nun auch der beste Zeitpunkt, um sich Gedanken über eine Fernwärmeheizung zu machen. Folgende Ausbaugelände für das nächste Jahr sind geplant.

- Thermenstraße/Prentlweg
- Zeltingerstraße
- Laafeld
- Innenstadt

Falls Sie in einem dieser Ausbaugelände wohnen und Interesse an einem Anschluss mit Fernwärme haben, melden Sie sich bitte bei uns:

**Bad Radkersburger Quellengesellschaft**  
**Ansprechperson: Projektleiter Fernwärme**  
**Alexander Jantscher**

0664/80 849 727

[alexander.jantscher@badradkersburg.at](mailto:alexander.jantscher@badradkersburg.at)



Alltägliche Arbeiten im Biomasseheizwerk statt Vorbereitungen für den „Tag der offenen Tür“

# Monatliche Verkaufsaktionen statt „Mineralwassermarkerln“

**Jahrelang waren Sie ein Erfolgsmodell, die Bezugsscheine für das Mineralwasser von „Long Life“, nun werden sie eingestellt.**

Mit den Mineralwasserbezugsscheinen, die vielen unter „Mineralwassermarkerln“ bekannt sind, konnte jeweils eine Kiste mildes Mineralwasser zu einem vergünstigten Preis direkt beim Betriebsgelände der Firma Starzinger gekauft werden.

Da auch die Nachfrage nach den Bezugsscheinen stark gesunken ist, hat sich die Bad Radkersburger Quellengesellschaft in Absprache mit der Firma Starzinger nun dazu entschlossen, die „Mineralwassermarkerln“ zukünftig nicht mehr anzubieten.

Starzinger möchte den Rampenverkauf im Betriebsgelände verstärken und setzt

dort nun auf monatliche Schwerpunkte, bei dem spezielle Produkte zu Aktionspreisen angeboten werden. „Eine Sorte des Mineralwassers „Long Life“ wird allerdings bei jeder Aktion dabei sein“, hat Standortleiter Thomas Schwarz verraten.

**Zukünftig werden keine „Markerln“ mehr verkauft, bis Ende des Jahres können die vom heurigen Jahr noch verbraucht werden.**



# Bücherei Bad Radkersburg

## Leseförderung der Bücherei mit BUCHSTART Steiermark

Für einen ersten Kontakt mit der Welt der Bücher und des (Vor-)Lesens ist es nie zu früh! Darum möchte die Bücherei alle jungen Radkersburger Eltern mit ihren Babys, Jahrgang 2019, willkommen heißen und mit der Bibliothek bekannt machen. Jedes Baby bekommt eine Buchstart-Tasche geschenkt, die neben einem Bilderbuch, Materialien zur Leseförderung, Informationsmaterial der Bücherei und Broschüren des Familienreferates des Landes Steiermark enthält.

Die Taschen können ab sofort zu den Öffnungszeiten in der Bücherei abgeholt werden!

Das Bücherei-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Mit Büchern wächst man besser!

Lesen beginnt mit der Geburt – und endet ... nie!



## Vortrag von Konrad Paul Liessmann: „Bildung als Provokation“

Im Rahmen des größten österreichischen Literaturfestivals „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“, das dieses Jahr vom 19. bis 25. Oktober stattfindet, spricht Konrad Paul Liessmann über sein Buch „Bildung als Provokation“.

Alle reden von Bildung. Doch während aber „Bildung“ als Schlagwort in unserer Gesellschaft omnipräsent geworden ist, ist der Gebildete, ja jeder ernsthafte Bildungsanspruch zur Provokation geworden. Die Gründe dafür nennt Konrad Paul Liessmann in seinem Buch.

Konrad Paul Liessmann, geboren 1953 in Villach, ist Professor für Philosophie an der Universität Wien; Essayist, Literaturkritiker und Kulturpublizist. Er erhielt 2004 den Ehrenpreis des österreichischen Buchhandels für Toleranz im Denken und Handeln, 2010 den Donauland-Sachbuchpreis und 2016 den Paul Watzlawick-Ehrenring.



Die Veranstaltung findet, in Kooperation mit dem Kulturforum, im Zehnerhaus statt.

Termin: **20.10.2020, 19:30 Uhr**

Ort: **Zehnerhaus**

Eintritt: Vorverkauf: 13 €

(10 € für Vereinsmitglieder)

Abendkasse: 15 € (12 €)

## Geänderte Öffnungszeiten:

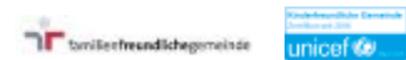
Dienstag: 14.00 – 19.00 Uhr

Mittwoch: 14.00 – 16.00 Uhr

Freitag: 14.00 – 19.00 Uhr

Samstag: 9.00 – 12.00 Uhr

Bücherei Bad Radkersburg  
Neubaustraße 9, Tel. 03476/2724  
buecherei@borg-radkersburg.at  
[www.buecherei-radkersburg.bvoe.at](http://www.buecherei-radkersburg.bvoe.at)



# Museum im alten Zeughaus

## Vorschau

### Aufsatz- und Buchpräsentation

**Do. 05.11. 2020, 18.30 Uhr**  
**Zehnerhaus Bad Radkersburg**

Die beiden Historiker Dr. Hermann Kurahs und Dr. Leopold Toifl stellen ihren Aufsatz mit dem Titel: „*Damit die armen Christen Seelen, so erbarmlichen geprügelt vnd scharpff gehalten werden, liberirt werden möchten. Der Überfall auf Zeltling am 26. Februar 1655 und seine Folgen.*“ vor. In diesem Zusammenhang möchten wir Sie noch einmal auf unsere Sonderausstellung „Zeltling. Runddorf an der Kutschenitza“, die bis Frühjahr 2021 im Museum zu sehen ist, aufmerksam machen.

An diesem Abend findet auch die Präsentation des im Jahr 2019 erschienenen Buches „Gerüstet?! Wehrgeschichte der Steiermark.“ von Dr. Leopold Toifl, wissenschaftlicher Leiter des Landeszeughauses Graz, statt.

## Aufruf

### Steiermark privat: regionale Medieninitiative zur Sammlung von Amateurfilmen

Mit dem Projekt „Steiermark privat“ initiieren das Universalmuseum Joanneum/Museum für Geschichte und das Filmarchiv Austria eine regionale Medieninitiative zur Sammlung, Digitalisierung und Veröffentlichung von analogen Amateurfilmen in der Steiermark.

Damit wird ein wesentlicher Teil des filmischen und audiovisuellen Gedächtnisses der Steirerinnen und Steirer professionell gesichert und archiviert. Die gesammelten Filme stehen künftig als Quellenmaterial für kulturelle und wissenschaftliche Projekte zur Verfügung.

Bis Dezember können Sie Ihre Filme ins Museum bringen.



„Plünderung von Zeltling durch die Osmanen, 1655.“, Diorama von Oswald Verwüster, 1980er Jahre

Auf Grund der Covid-19 Maßnahmen müssen wir zugewiesene Sitzplätze anbieten. Um diese zu gewährleisten, brauchen wir bei Ihrer Teilnahme eine Anmeldung. Wir bitten Sie, auch einen Mund-Nasen-Schutz mitzuführen.

Wir laden Sie herzlich dazu ein!

**Platzkarten erhalten Sie in der Gästefo Bad Radkersburg (0043 3476 2545-0)**  
**Eintritt frei!**



© Film- und Videoclub Steiermark, Staatsmeisterschaft des Verbandes Österreichischer Film-Autoren, Graz 1974

Nähere Informationen zu diesem Projekt erhalten Sie im Museum im alten Zeughaus und auf [www.museum-badradkersburg.at](http://www.museum-badradkersburg.at).

# JUNGE BÜHNE: Theater für Jugendliche

Ausdrucksmöglichkeit. Selbstbewusstsein. Mut. Spaß. Nur einige Schlagworte, die man mit Theaterspielen verbindet. Du bist zwischen 15 und 21 Jahre alt und wolltest das vielleicht schon immer einmal ausprobieren? Oder du bist sogar schon in einem Theaterverein in deiner Gemeinde aktiv und möchtest dich im Schauspielen verbessern?

Mit der Initiative „JUNGE BÜHNE“ wird Jugendlichen ab 15 Jahren in der Südoststeiermark eine Möglichkeit geboten, sich näher mit dem Theaterspielen auseinanderzusetzen. „Theaterspielen ist

ein Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung eines jungen Menschen,“ ist sich Leo Prassl, langjähriger Regisseur von Straden Theater, sicher. Auch wenn der Einstieg in die Theaterwelt für manche etwas Überwindung benötigt, ist es ein unbeschreiblich gutes Gefühl, vor einem Publikum „bestanden“ zu haben!

Die Kleinkunstabtue in Straden, die von Straden-aktiv Gründer Wolfgang Seidl seit Jahren mit verschiedenen Produktionen bespielt wird, soll zukünftig die Bühne für junge SchauspielerInnen bieten.

**Komm zum Infoabend am 9. Oktober 2020 um 17 Uhr in die Pizzeria Key West in Straden und erfahre mehr über die Möglichkeiten des Theaterspielens zusammen mit anderen jungen Leuten in deiner Region!**

Infos auch auf Instagram: <https://www.instagram.com/junge.buehne/>

Ein Angebot des Fördervereins Lebenskraft Straden und vom Landesverband für außerberufliches Theater, Informationen bei Sabine Paul-Enzinger 0664/5133947

# 135 Jahre Radkersburger Bahn

## 135 Jahre Bahnlinie Spielfeld - Radkersburg

Am 12. Juli 1885 wurde die 31 Kilometer lange Lokalbahnlinie von Spielfeld über Mureck nach Radkersburg feierlich eröffnet. Diese sollte als „Lebensader“ die Region um Radkersburg mit den wichtigen Handels- und Verwaltungszentren im Murtal in Verbindung halten und die wirtschaftliche Schlagkraft der Region stärken. Dies gelang auch und so wurde aufgrund des wirtschaftlichen Erfolges die Bahn fünf Jahre später bis Luttenberg (heute Ljutomer in Slowenien) verlängert. Aufgrund der Entwicklungen während und nach den beiden Weltkriegen verloren beide Linien ihre wirtschaftliche und verkehrstechnische Bedeutung. Die Bahnlinien Spielfeld-Sträß – Radkersburg wie auch Radkersburg – Luttenberg wurden zu Nebenbahnlinien.



Bahnhof Radkersburg. Korrespondenzkarte 1903, Verlag Johann Simonitsch, Radkersburg. MiaZ

## 130 Jahre Bahnlinie Radkersburg - Luttenberg

Am 16. Oktober 1890 wurde die Bahnlinie Spielfeld – Radkersburg verlängert. Über die Stationen Bad Radein, Wudischofzen und Kreuzdorf mit den Haltestellen Ober-Radkersburg und Eich - Mauthdorf gelangte man nach Luttenberg. Nach dem 1. Weltkrieg und der daraus resultierenden Grenzziehung befand sich die Linie allerdings auf dem Gebiet des neuen SHS-Staates. Um auch weiterhin von Ljutomer mit der Radkersburger Bahn nach Maribor zu gelangen, wurde ein grenzüberschreitender Bahnverkehr ausverhandelt. Nach der Sprengung der Eisenbahnbrücke zu Ende des 2. Weltkrieges wurde die Bahnlinie auch physisch getrennt. Der Personenverkehr der im Jahr 1924 an die Hauptbahnlinie Pragersko – Hodoš angeschlossenen Linie Gornja Radgona – Ljutomer wurde schließlich Mitte der 1960er Jahre eingestellt. Gegenwärtig wird diese Verbindung einmal wöchentlich von einem Güterzug frequentiert.



Eisenbahnbrücke über die Mur auf der Strecke Radkersburg – Luttenberg, 1917, Verlag F. Semlitsch, Radkersburg. MiaZ

## 100 Jahre Ankunft des ersten Zuges nach Besetzung der Stadt

Radkersburg wurde nach Zusammenbruch der k. u. k. Monarchie von südslawischen Truppen besetzt. Die Vertreter des SHS-Königreiches beanspruchten das untersteirische Gebiet bis nördlich der Bahnlinie Spielfeld-Radkersburg. Am 26. Juli 1920 mussten die SHS-Truppen die Stadt verlassen. Am 3. August 1920 wurde nach über 20-monatiger Besetzung der erste österreichische Zug von Graz nach Radkersburg feierlich empfangen. Der Radkersburger Arzt und Bürgermeister Dr. Franz Kamniker, der bei den Verhandlungen um das umstrittene Gebiet eine wichtige Rolle spielte, befand sich mit seiner Frau Christine, Beamten der Bahn, Post und Gendarmerie sowie vielen Ehrengästen in diesem Sonderzug. Alle Bahnhöfe auf der Linie waren festlich geschmückt und mehrere tausend Leute empfingen den „Festzug“. Nach der Ankunft am Radkersburger Bahnhof zogen die Festgäste auf den Radkersburger Hauptplatz, wo Ansprachen und Festreden abgehalten wurden.



Empfang des ersten Zuges am Bahnhof Radkersburg nach der Besetzung der Stadt durch SHS-Truppen, 3. August 1920. MiaZ

## 75 Jahre Sprengung der Eisenbahnbrücke

Mit der Verlängerung der Radkersburger Bahn 1890 nach Luttenberg entstand auch eine Eisenbahnbrücke über die Mur bei Mitterling. Diese wurde vor 75 Jahren, am 12. April 1945, gesprengt. Radkersburg stand erstmals am 4. April 1945 unter Artilleriebeschuss. Harte Kämpfe tobten mehrere Tage in der Stadt, bis sich die deutschen Truppen zu einem Rückzug vor der Roten Armee entschlossen. Dabei wurde die Eisenbahnbrücke, eines der wichtigsten Bindeglieder der südsteirischen Eisenbahninfrastruktur, zerstört. Auch die Straßenbrücke war in den letzten Kriegstagen gesprengt worden. 65 Jahre später konstruierte der Ilzer Architekt DI Reinhard Probst eine erste Variante, wie man mit der Bahn von Bad Radkersburg wieder nach Gornja Radgona gelangen könnte.



Eisenbahnbrücke über die Mur zwischen Radkersburg und Oberradkersburg, um 1910, Fotosammlung Richard Prettnner. MiaZ

Anmerkung: SHS-Staat bedeutet Staat der Serben, Kroaten und Slowenen (später Jugoslawien)

Text: Armin Klein, Obmann der Interessensgemeinschaft „Neue Radkersburger Bahn“, Beatrix Vreča, Stadtgemeinde Bad Radkersburg, Museum im alten Zeughaus

# WILLKOMMEN IN DIESEM LEBEN, etwas Schöneres als dich, kleines Wesen, kann es nicht geben!



Hallo! Unsere Namen sind **Hanna** und **Sofia**. Wir kamen am 29.6.2020 im LKH Feldbach zur Welt. Hanna, die Ältere, wog bei ihrer Geburt zarte 2430 g und war 47 cm groß. Sofia, um zwei Minuten jünger, wog 2220 g und war 46 cm groß. Beide wohnen bei ihren Eltern Leonida Dvoršak und Robert Žilavec am Südtirolerplatz 8/9.



**Melissa Sofie** schlummert friedlich mit ihrem Kuscheltier in ihrem Bettchen, welches in Laafeld 58 steht. Die Freude bei ihren Eltern Sandra und Manuel Schrampf sowie ihren beiden größeren Brüdern Sandro und Sascha war groß, als sie am 28.07.2020 im LKH Feldbach mit einem Gewicht von 3800 g und 52 cm das Licht der Welt erblickte.



Seit der Geburt bezaubert **Maila** mit ihrem Lächeln ihre Eltern Dolores Dietner und Rene Flejgar, wohnhaft Goritz bei Radkersburg 41. Sie wurde am 25.7.2020 mit einem Gewicht von 3960 g und 52 cm im LKH Feldbach geboren.



So jung und schon ein Zeitungsstar: **Isabella** Gangl wurde am 8.8. 2020 im LKH Feldbach geboren. Die süße Isabella wog bei ihrer Geburt bei einer Größe von 52 cm 3560 g. Ihre Wiege steht zuhause bei ihren Eltern Melanie und Rupert Gangl in der Neubaustraße 4/3.



**Valentina Amilia Rosi** ist der ganze Stolz ihrer Eltern Verena Sorko, wohnhaft Karl-Neuhold-Straße 5, und Alexander Horvath. Sie kam am 22.7.2020 morgens im LKH Feldbach mit einer Länge von 50 cm und einem Gewicht von 3400 g auf die Welt.



Hallo, mein Name ist **Sara** und ich wohne bei meinen Eltern Nicole Poredoš und Christian Martinecz in Sieldorf 43. Ich kam am 23.8.2020 im LKH Feldbach mit einem Gewicht von 3700 g und 51 cm zur Welt und bin seither der ganze Stolz meiner Eltern.



Elda Bošnjaković und Florian Üllen, wohnhaft Sieldorf 1, freuen sich sehr über die Geburt ihres Sohnes **Florian**, der am 6.9.2020 im LKH Feldbach mit einem Gewicht von 3620 g und 52 cm auf die Welt gekommen ist.



## Die Stadtgemeinde gratulierte **ZUM GEBURTSTAG!**

In der Zeit von 01.07.2020 bis 30.09.2020 gratulierte die Stadtgemeinde zu den runden Geburtstagen. Aus Sicherheitsgründen war es nicht möglich, unseren Geburtstagskindern die Glückwünsche persönlich zu überbringen. Das Fehlen sozialer Kontakte untereinander, besonders den älteren Bürgerinnen und Bürgern gegenüber, wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

### 80 Jahre

**Heinrich Wilde**  
Langgasse

**Anna Maria Hopfer**  
Neudörfelweg

**Elfriede Lenhard**  
Dr. Kamniker-Straße

**Helmut Schwarz**  
Zeltlingerstraße

### 85 Jahre

**Anna Marbler**  
Dr. Kamniker-Str.1

**Maria Schemeth**  
Goritz b. Radkersburg

**Ernst Wasser**  
Dr. Kamniker-Straße

**Friedrich Bransperger**  
Stadtgrabenstraße

**Maria Hopfer**  
Dr. Kamniker-Straße

### 90 Jahre

**Elisabeth Klobasa**  
Dr. Schwaiger-Straße

### 95 Jahre

**Erwin Wango**  
Dr. Kamniker-Straße

**Theresia Maria Gergar**  
Dr. Kamniker-Straße

Wir bitten um Bekanntgabe im Gemeindeamt, wenn Ihnen zu Ihrem Geburtstag (80, 85, 90, 95, 100 Jahre) nicht persönlich gratuliert werden soll bzw. wenn Ihr Geburtstag nicht in der Gemeindezeitung erscheinen soll (Tel: 03476/2509).

**Pfarrer Thomas Babski** feierte mit einer hl. Messe in der Stadtpfarrkirche am Sonntag, dem 20. September 2020 seinen 50. Geburtstag.

Als Gratulanten stellten sich ein: Bgm. Mag. Karl Lautner, Stadtgemeinde Bad Radkersburg, Bgm. Josef Doupona, Marktgemeinde Klöch, Bezirkshauptmann Dr. Alexander Majcan, Bgm. Dietmar Tschiggerl, Marktgemeinde Halbenrain und Bgm. Martin Weber, Marktgemeinde Tieschen.



## Neuer Betrieb in der Stadtgemeinde

### Massagestudio Brigitte Ortner

Eröffnung im Juni 2020 – „Entspannen, wohlfühlen und Energie tanken!“



Durch klassische Massagetechniken und eine individuelle, auf Ihre Wünsche und Beschwerden angepasste Behandlung, bin ich stets bemüht, Ihre Bedürfnisse zu erfüllen und Ihnen zu Wohlbefinden und Erholung zu verhelfen. Laufende vielfältige Weiterbildungen erweitern mein Wissen ständig. Termine nach telefonischer Vereinbarung (Mo - Fr von 8.00 - 20.00 Uhr)

**Brigitte Ortner**  
Medizinische Masseurin  
Halbenrainstraße 68  
8490 Bad Radkersburg  
Tel: 0664 - 306 93 76  
brigitte.or@aon.at

„Kümmere dich um deinen Körper, es ist der einzige Ort, den du zum Leben hast.“ (Jim Rohn)

# Radfahraktionen der Klima- und Energiemodellregion

Bereits vor über 5 Jahren haben sich die Gemeinden Bad Radkersburg, Straden und Bad Gleichenberg zur Klima- und Energiemodellregion zusammengeschlossen. Gemeinsam haben sie sich zum Ziel gesetzt, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Dafür setzen die Gemeinden etliche Projekte um. So ist auch das Thema „Umweltfreundliche Mobilität“ ein großes Anliegen in der Modellregion. Dafür fand am 22. September eine Pressekonferenz in Bad Radkersburg statt, bei der die bisherigen Umsetzungen und Aktionen in punkto umweltfreundlicher Mobilität präsentiert wurden. So sollen die, im Zuge der Pressekonferenz erstmals veröffentlichten Fahrradkarten, die Bevölkerung dazu animieren, für Alltagsstrecken öfter das Fahrrad anstatt des Autos zu nutzen. Im Vorjahr fand in Bad Gleichenberg der Vulkanland Bike Day statt – ein Tag ganz im Zeichen des Fahrrades. Hier wird nicht

nur geradelt, es gibt auch Fachausstellungen, Radreparaturen und eine Bike-Stunt-Show, die Seinesgleichen sucht. Der Vulkanland Bike Day wird in der KEM eine jährliche Veranstaltung werden. Außerdem hatten die BürgerInnen der Modellregion diesen Sommer die Möglichkeit, ein E-Bike zum Sonderpreis zu erwerben. Mit dem E-Bike-Gutschein, der bei 4 Partnerbetrieben der Region einlösbar war, konnte man ein qualitativ hochwertiges E-Bike zum Aktionspreis erwerben. Eine weitere Bewusstseinsbildungsaktion ist die Artikelserie „Rad im Alltag“ die in jeder Gemeindezeitung oder auch auf der Gemeindehomepage zu finden ist. Hier wird man zu verschiedensten Themen rund um's Radfahren informiert. Zur Unterstützung der umweltfreundlichen Ziele arbeitet die KEM mit der Lokalen Energieagentur zusammen.



**BAD RADKERSBURG**

## DENK ANS KLIMA, STEIG AUFS RAD

**ROUTE**  
**LAAFELD bis HAUPTPLATZ BAD RADKERSBURG über GRAZERTORPLATZ**

**Auf der Strecke:**  
 Hofladen Familie Skraban, BH Südoststeiermark, Sport 2000

**Strecke:** 2,3 km  
**Dauer hin/retour:** 8 Minuten / 8 Minuten  
**Bergauf hin:** flach  
**Bergab hin:** flach  
**E-Bike:** nicht unbedingt

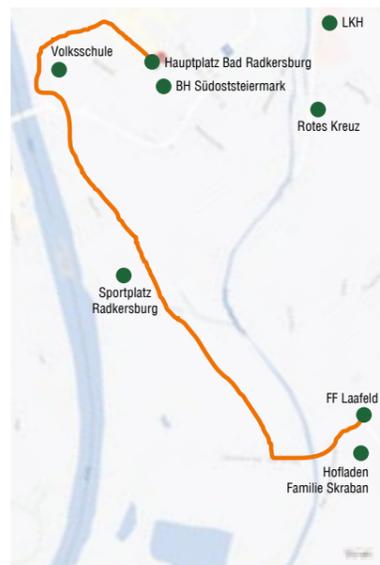


Foto: Prof. Johann Schleich



# Mobilitätsserie

der Klima- und Energiemodellregion Wein- und Thermenregion Südoststeiermark

## „Rad im Alltag“

In der Steiermark werden nur 6 Prozent aller Wege mit dem Fahrrad zurückgelegt. Dass hier ein hohes Potenzial besteht, liegt auf der Hand. Vor allem wenn man sich die Fakten zur motorisierten Mobilität ansieht: 40 Prozent aller Autofahrten sind kürzer als 5 Kilometer, in Ballungsräumen sind es sogar 50 Prozent. Die Liste an scheinbaren Gründen, das Rad nicht zu nutzen, ist endlos. Dabei gäbe es eine mindestens ebenso lange Liste an Gründen, das Rad eben doch zu nutzen: Es ist gesund, preiswert, schonend für die Umwelt. Keine Parkplatzsuche, keine Parkgebühren, nahezu immer mobil. Der übliche Einkauf passt in den Fahrradkorb. Sollte es doch mal die Bierkiste sein, kann ein Lastenrad die Lösung sein. Ist die Strecke zu hügelig, könnte ein Elektrofahrrad Abhilfe schaffen.

Immer öfter wird das Potenzial des Radverkehrs auch von großen Metropolen erkannt. So investieren Paris und London Millionenbeträge in den Ausbau der Radmobilität. Städte wie Groningen (Niederlande) oder Münster (Deutschland) haben bereits Radverkehrsanteile von 31% bzw. 38% erreicht. Aber auch in Österreich gibt es eine Stadt, die mit 23% einen hohen Anteil des Radverkehrs ausweist: ausgerechnet die alpin gelegene Stadt Innsbruck konnte den Radverkehr von 13% im Jahr 2002 auf 23% im Jahr 2011 steigern. Möglich ist also Vieles. Die unzähligen Vorteile des Radfahrens muss jeder für sich selbst entdecken und er-„fahren“! Mit der Serie „Rad im Alltag“ startet die Klima- und Energiemodellregion „Wein- und Thermenregion Südoststeiermark“ eine Initiative zur Forcierung des Radverkehrs und dem Schutz unserer Umwelt!



## „Bewusst gesund“

In der neuen Artikelserie der Klima- und Energiemodellregion Wein- und Thermenregion Südoststeiermark geht es um das Thema „Gesund leben“. Aber was heißt „gesund“? Nicht krank zu sein? Oder sich bewusst zu entscheiden, gesund zu bleiben? Für die meisten Menschen bedeutet gesund sein, sich rundum wohl zu fühlen. Dazu gehört, sich körperlich und auch seelisch fit zu fühlen. Daraus lässt sich schließen, dass sehr viele Lebensbereiche einen Einfluss haben auf das „Gesund sein“. Ernährung, Bewegung, Psyche, Stress, Erholung und Umwelt sind Themen, die alle einen maßgeblichen Einfluss auf unser Wohlbefinden haben. Wenn man sich mit dem Thema Gesundheit und gesund bleiben beschäftigt, kommen unweigerlich auch die Gedanken an das Gegenteil: krank sein. In Österreich zählen Herz-Kreislauf-Krankheiten (39% der Verstorbenen) und Krebs (25% der Verstorbenen) zu den häufigsten Todesursachen.

Laut der Gesundheitsbefragung 2014 in Österreich beauftragt vom Bundesministerium für Gesundheit und Frauen schätzen 35,7 % der Bevölkerung ihren Gesundheitszustand als sehr gut ein, 42,9 % als gut. Was aber macht diese Menschen so sicher, gesund zu sein? Gehen sie regelmäßig zur Vorsorgeuntersuchung? Ernähren sie sich gesünder? Treiben sie viel Sport? Bei derselben Befragung gaben 50,5% an mindestens 150 Minuten pro Woche einer intensiven Bewegung nachzugehen, 32,4% betreiben zumindest an 2 Tagen in der Woche Muskelaufbau. Daraus lässt sich schließen, dass wir also eine recht sportliche Nation sind.

Im Gegensatz dazu stehen allerdings die Zahlen, dass 32,4% der österreichischen Bevölkerung an Übergewicht leiden, 14,3% gar an Adipositas. Ist es also nur ein subjektives Empfinden, gesund zu sein?

In den kommenden Artikeln der Serie „Bewusst gesund“ erfahren Sie mehr zum Thema Gesundheit, Ernährung, Regionalität, Bewegung und psychische Stabilität.



# Erfolgreicher Saisonabschluss

## 2. Platz für Ultra-Radler Eduard Fuchs beim 24h TimeTrial und weitere Top-Platzierung beim europäischen Ultrasaisonfinale in Italien

Vergangenes Wochenende (26. – 27. Sep. 2020) fand im UNESCO Weltkulturerbe der Prosecco Region Valdobbiadene-Conegliano zum zweiten Mal der Abschluss der europäischen Ultraradsportszene statt.

„24 Stunden TimeTrial“ – dies bedeutet, innerhalb von 24 Stunden auf einer 24,4 km Runde - rund um San Pietro di Feletto (Treviso/Italien) - möglichst viele Runden zu schaffen. Die Herausforderungen des Rundkurses in den Prosecco Hügeln waren neben absolutem Windschattenfahrverbot auch die zum Teil giftigen Anstiege mit 15%. Aufgrund der heurigen Wettkampfsituation war das Rennen dementsprechend besetzt. Immerhin war fast die komplette europäische Ultra-Elite am Start.

Bei Temperaturen im einstelligen Bereich ging am Samstag um 8 Uhr morgens der steirische Ultraradler Eduard Fuchs als einer der Sieganwärter ins Rennen.

Bereits in den ersten Rennstunden wurde um die Top-Platzierungen gekämpft und bei Halbzeit mussten einige Favoriten bereits ihre Siegambitionen abschreiben, darunter auch die ersten drei der letzten 24 Stunden-Europameisterschaft.

Nach den mildereren Tagesstunden ging es für Fuchs – der sich auf Platz zwei positionieren konnte – in die kalten Nachtstunden bei leichten Regenschauern und Temperaturen wiederum im einstelligen Bereich.

Obwohl für Fuchs die zweite Rennhälfte optimal verlief, konnte er den späteren italienischen Sieger Daniele Rellini nicht mehr einholen und beendete nach 24 Stunden als Gesamtzweiter das Rennen.

Nach 24 Stunden Einzelzeitfahren waren am Radcomputer 635 Kilometer, 11.400 Höhenmeter und 10° Durchschnittstemperatur abzulesen.

„Dieses einzigartige 24-Stunden-Einzelzeitfahren war für mich ein würdiger Abschluss einer sehr erfolgreichen Saison. Nach dem Sieg beim Race Around Austria 1500 konnte ich noch einmal alle Kräfte mobilisieren und kann dadurch zufrieden in die Saisonpause gehen“, so Fuchs. Denn das letzte geplante Rennen in Kroatien (Istria 300) wurde Corona-bedingt abgesagt.



Fotos: Eduard Fuchs

### Ergebnisse 2020:

- 2. Platz - Ultracycling Dolomita – 685 km / 16.500 HM
- 1. Platz – Race Around Austria 1500 – 1.500 km / 17.000 HM
- 2. Platz – 24h TimeTrial – 635 km / 11.400 HM



#we\_do  
Frauen nutzen ihre Chance.

### Starten Sie mit uns durch!

Wir unterstützen Frauen mit niedrigem Einkommen dabei, ihre Berufs- und Einkommenschancen zu verbessern.

Nutzen Sie unsere kostenlose Beratung und melden Sie sich bei unseren Berater\*innen:

Claudia Krenn      Katrin Schnabel  
T: +43 664 60177 3027      T: +43 664 60177 3569

ÖSB Consulting GmbH  
Schillerstraße 5 | 8330 Feldbach



Diese Maßnahme wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Steiermark finanziert.



## Fahrverbot Grazertorplatz

„Fahrverbot (in beiden Richtungen) an Schultagen von 7.00 Uhr bis 8.00 Uhr ausgenommen Anrainerverkehr und Radfahrer“

Dies gilt vor der Volksschule, Grazertorplatz von der Grenzbrücke Unterführung bis zur Kreuzung Langgasse / Murgasse und bis zum Parkplatz Hasenhaide (Alfred Merlini-Allee gegenüber dem Quellengebäude).

Dies ist Teil des Projektes GEMEINSAM. SICHER mit dem KIWU. Näheres zum Projekt finden Sie auf Seite 11.

## Auffinden von Kriegsdelikten

Bei Auffinden von Kriegsdelikten verständigen Sie bitte umgehend die Polizei unter 133. Nicht berühren!

## Schulstartgeld für Erstklassler

Im Rahmen des Projektes „kinderfreundliche Gemeinde“ wird auch in diesem Jahr wieder ein Schulstartgeld in Höhe von € 100,- von der Stadtgemeinde Bad Radkersburg gewährt.

Voraussetzungen für das Schulstartgeld sind der Besuch Ihres Kindes in der Volksschule Bad Radkersburg, einer der Elternteile hat seinen Hauptwohnsitz in Bad Radkersburg und der Einkauf der Schultensilien bzw. -kleidung erfolgte in unserer Stadt.

Sammeln Sie die Originalrechnungen und geben Sie diese bis spätestens Montag, 30. November 2020, in einer unserer Bürgerservicestellen ab.

Danach wird der Betrag überwiesen.



## Sperrmüllsammlung

Für unsere nicht mobile Bevölkerung bieten wir wieder eine Sperrmüllsammlung an!

Wann: **16. Oktober 2020 ab 9:00 Uhr**  
Anmeldungen werden in der Bürgerservicestelle der Stadtgemeinde Bad Radkersburg (03476/2509) und im Zeit-Hilfs-Netz, freitags von 15:00-18:00 Uhr und samstags von 10:00-12:00 Uhr entgegengenommen!

## Freie Gemeindewohnungen

Es sind immer wieder Wohnungen in unterschiedlichen Größen und Ausstattungen zu vergeben. Bewerbungen sind an die Stadtgemeinde Bad Radkersburg zu richten. Informationen bzw. Wohnungsbesichtigungen:

Hr. Hennig, Tel: 03476/2509-132

## Heizkostenzuschuss

Der Heizkostenzuschuss soll einkommensschwache Haushalte in der Steiermark finanziell unterstützen. Der Zuschuss wird in Form einer Einmalzahlung für die Heizperiode 2020/21 gewährt.

**Die Höhe des Zuschusses beträgt € 120,- für alle Heizungsanlagen.**

Pro Haushalt kann nur ein Ansuchen gestellt werden.

Der Antrag kann von **1. Oktober 2020 bis 29. Jänner 2021** in der Bürgerservicestelle Rathaus gestellt werden.

Die Voraussetzungen um einen Heizkostenzuschuss zu stellen:

Hauptwohnsitz seit 1.9.2020 für alle im Haushalt lebenden Personen

Einkommensgrenze für Ein-Personen Haushalte € 1.286,00

für Ehepaare und Haushaltsgemeinschaften € 1.929,00

für jedes Familienbeihilfe beziehende im Haushalt lebende Kind € 386,00

Diese Einkommensgrenzen gelten auch für jene Personen, die von der Rezeptgebühr befreit sind. Keinen Anspruch auf Heizkostenzuschuss haben Asylwerber und Personen, welche eine Wohnunterstützung erhalten.

Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Gewährung des Heizkostenzuschusses.

## Öffnungszeiten der Bürgerservicestellen

**Rathaus:** Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag zusätzlich von 13.30 Uhr bis 16 Uhr

**Zeltingerstraße:** Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 12.30 Uhr  
Bautisch: jeden letzten Dienstag im Monat ab 9 Uhr (ab 24.11.)

## Volksbegehren

Ein Volksbegehren ist ein Instrument der direkten Demokratie in Österreich.

Eine Liste der aktuellen Unterstützungsmöglichkeiten sowie alle Details dazu finden Sie auf [www.bad-radkersburg.gv.at/Kundmachungen](http://www.bad-radkersburg.gv.at/Kundmachungen)

## Fahrtkostenzuschuss für Studierende

Für Studierende mit Hauptwohnsitz in Bad Radkersburg wird ein Zuschuss für Fahrtkosten in Höhe von **€ 100,- pro Semester** gewährt. Dieser gilt bis einschließlich jenem Semester, in dem das 27. Lebensjahr vollendet wird.

Voraussetzung für die Auszahlung ist:

- aufrechter Hauptwohnsitz während des gesamten Semesters
- Vorlage der Inskriptionsbestätigung
- Angabe bzw. Nachweis des Transportmittels

Die Auszahlung erfolgt am Ende des jeweiligen Semesters.

Für das Sommersemester ist der Antrag bis Ende August einzureichen, für das Wintersemester bis Ende Februar.

Formulare liegen in den Bürgerservicestellen auf und sind abrufbar auf [www.bad-radkersburg.gv.at](http://www.bad-radkersburg.gv.at)

## Feuerlöscherüberprüfung

Corona-bedingt wird diese von der Stadtgemeinde initiierte Aktion auf das Frühjahr 2021 verschoben.

# App aufrufen, Praxis finden!

**Praktisch per Smartphone zum passenden Mediziner: Die Ärztführer-App von Kleine Zeitung und Ärztekammer Steiermark bringt Patienten auf schnellstem Wege in die Praxis. Die Anwendung ermöglicht nun auch die Suche nach Bezirken.**

Der Rachen schmerzt, Hilfe ist nötig. Nur: Welche Praxis in der Nähe hat gerade geöffnet? Muss ich mir die Internet-Suche antun? Geht es nicht auch etwas flotter? Alle Infos auf einen Blick und nach Bezirk. Die Ärztführer-App für die Steiermark bietet für diesen Fall die Lösung: Wer etwa schnell einen Hals-Nasen-Ohren-Arzt sucht, muss nur die Anwendung auf dem Smartphone aufrufen, Fachrichtung und Ort eingeben und beim Ergebnisfeld das pinkfarbene hinterlegte Icon auf der Menü-Leiste wählen. Nun werden alle Praxen in der Umgebung auf einer Landkarte angezeigt. Wer einen Arzt anwählt, kommt auf eine Kontaktseite mit Telefonnummer, Anschrift, Kassen und Öffnungszeiten. Mit dem neuesten Update der App haben Nutzer nun auch die Möglichkeit, die Arztsuche auf einen Bezirk einzugrenzen.



© KK

Routenplan, Merkliste und vieles mehr. Weitere Vorteile, die das Suchen und Finden bequem machen: Eine Merkliste, auf der man die Kontakte von Ärzten speichern kann, schnell abrufbare Nummern wie jene der Rettung, des Ärztenotdienstes oder der Vergiftungszentrale. Ein Klick reicht, schon wird man verbunden. Damit spart man wertvolle, wenn nicht lebenswichtige Sekunden.

## Demnächst im ZEHNERHAUS

**Trio Maiobo**  
„Musik trifft Wahnsinn“  
Konzert  
17.10.2020, 19.45 Uhr

**Vortrag von Konrad Paul Liessmann**  
„Bildung als Provokation“  
20.10.2020, 19.30 Uhr

**Aufsatz- und Buchpräsentation**  
„Gerüstet?! Wehrgeschichte der Steiermark.“  
05.11.2020, 18.30 Uhr



**Birds against Hurricanes**  
Konzert  
06.11.2020, 19.45 Uhr

**LEO KYŠÈLA in concert**  
20.11.2020, 19.45 Uhr



**Alf Poier „Humor im Hemd“**  
Kabarett / Komödie  
27.11.2020, 19.45 Uhr

**SteirerArt Ausstellung**  
„Schmuck, Genuss & Handwerk“  
06 – 08.12.2020, ab 10 Uhr



**OldSchoolBasterds**  
„Finest 50s Christmas Music 2020“  
10.12.2020, 19.45 Uhr



**Andreas Steppan**  
„Christmas Light – Ein Weihnachts(b)engerl packt aus“  
Kabarett / Komödie  
19.12.2020, 19.45 Uhr

Weitere Veranstaltungen unter: [www.zehnerhaus-badradkersburg.at](http://www.zehnerhaus-badradkersburg.at)

## Auf einen Blick - wichtige Telefonnummern

Einsatzkräfte:  
Feuerwehr 122  
Polizei 133  
Rettung 144  
Polizeiinspektion Bad Radkersburg 059 133 6180-100  
Rotes Kreuz:  
Bezirksstelle Radkersburg 050 1445-28000  
Krankentransport 14844  
Vergiftung: Notruf & Beratung 01 406 43 43  
Schlangennotruf 130  
Gesundheitstelefon 1450

Vorwahl Bad Radkersburg 03476  
Verwaltung der Stadtgemeinde Bad Radkersburg 2509 + Durchwahl

Bürgermeister: Mag. Karl Lautner 135  
Stadtdirektor: Dr. Franz Brandner: 134 (Bauamt)  
Sekretariat: 129  
Bürgerservicestellen (Standesamt, Meldeamt, Veranstaltungsmeldungen, allg. Auskünfte, Formulare)  
Rathaus Hauptplatz: 120  
Zeltlingerstraße: 123  
  
Rechnungswesen Ltg.: Sabine Neubauer: 125  
Steuern und Abgaben: Sabrina Haas: 126  
Steuern und Abgaben: Melanie Spelic: 127  
Infrastruktur: Thomas Hennig: 132

Museum im alten Zeughaus 3500-103 00

E-Werk Büro 3500-30  
E-Werk Bereitschaftsdienst 3500-92  
Wasserwerk Büro & Bereitschaftsdienst 0664 338 32 32

Schulen/Bildung:  
Kindergarten Südtirolerplatz 0664 80 849 261  
Kindergarten Zeltlingerstraße 0664 80 849 262  
Volksschule 3500-310  
Neue Mittelschule 3500-320  
Musikschule 3500-330  
i:HTL Bad Radkersburg 3500-332  
Krankenpflegeschule 407 73  
BORG 05 0248 065  
Bücherei 2724

Praktische Ärzte:  
Dr. Michael Burgmann 203 30  
Dr. Elena Bourdina-Fellmann 407 10  
OMR Dr. Georg-Wilhelm Gerhold 23 71  
Dr. Helmut Koller 301 00  
Apotheke „Zum Mohren“ 2339

Hilfsorganisationen:  
Zeit-Hilfs-Netz 0664 920 71 11  
Tafel 0664 924 25 51  
Hospiz 0664 641 34 38

Website der Stadtgemeinde: [www.bad-radkersburg-gv.at](http://www.bad-radkersburg-gv.at)

## Fotosuche

Wie gut kennen Sie Ihre Gemeinde? Es wurden vier in unserem Gemeindegebiet aufgenommene Fotos ausgewählt. Erkennen Sie Motiv und Standort?



Auflösung:  
A: Feuerwehrhaus Goritz b.R.  
B: Steinsäule in Neuhummersdorf  
C: Eiche in Naturschutz auf dem Zinsackewe  
Richtung Prädahof  
D: Hl. Florian am Feuerwehrhaus Prädahof

Fotos: Gerhard Schleich

Impressum:  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Stadtgemeinde Bad Radkersburg,  
Bürgermeister Mag. Karl Lautner und das  
Redaktionsteam: Vizebgm. Christian Duric,  
NAbg. StR Walter Rauch bzw. Gabriele Karlinger,  
Mag. (FH) Christina Merlini, Mag. Sonja Witsch  
Gestaltung und Umsetzung:  
Andreas Puntigam, Petra Sbüll  
Nicht gekennzeichnete Fotos wurden von der  
Stadtgemeinde und dem Redaktionsteam  
zur Verfügung gestellt.  
[zeitung@badradkersburg.at](mailto:zeitung@badradkersburg.at)

# EHRUNG

## ehemaliger Gemeinderäte

Mit einem traditionellen Geschenk verabschiedete der Bürgermeister von Bad Radkersburg, Mag. Karl Lautner, ehemalige Gemeinderäte im Zehnerhaus und bedankte sich für ihren Einsatz in der Stadtpolitik.

„Unser Bad Radkersburg ist unter anderem für seine lange Töpfertradition über die Stadtgrenzen hinaus seit Langem bekannt. So soll auch der Wein- und Wasserkühler, getöpft im altherwürdigen Aquila-Hof, seine Besitzer lange begleiten“, verwies Lautner bei der Übergabe der Präsente auf kunstvollen Töpferarbeiten, welche mit Wappen und Insignien der Murstadt verziert wurden.

Zur Überreichung fanden sich 14 der 26 Eingeladenen am Ende der Gemeinderatssitzung ein.



**Heinrich Schmidlechner**  
Bürgermeister 2015 - 2020



**Mag. Josef Sommer,**  
Bürgermeister 2010 - 2014,  
1. Vizebürgermeister 2015 - 2019,  
Gemeinderat 2019 - 2020



**Alexander Augustin**  
Gemeinderat 2010 - 2012



**Wilfried Butter MBA**  
Gemeinderat 2010 - 2014  
und 2015 - 2018



**Ing. Alois Fastian**  
Gemeinderat 2010 - 2020



**Dr. Christian Frühwirth**  
Gemeinderat 2010 - 2020



**Siegfried Klobassa**  
Gemeinderat 2015 - 2020



**Helmut Martinecz**  
Gemeinderat 2015 - 2020



**Anna Mir**  
1. Vizebürgermeister 2010 - 2014,  
Gemeinderat 2015



**Peter Peternel,**  
Gemeinderat 2015 und 2020



**Siegfried Ratnik**  
Gemeinderat 2011 - 2013



**Josef Georg Resnik**  
Gemeinderat 2010 - 2014



**Hermine Triebel**  
Gemeinderat 2012 - 2014



**Peter Weberitsch**  
Gemeinderat 2010 - 2011